

Der

Budoka

K 10339

April 2018
4,50 €



Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Titelthema:
Judo-DM
Heimspiel für die
U 18 in Herne

Seite 4

SEITE 13

G-Judo:
Landesmeister-
schaften in Köln

SEITE 19

Hapkido:
Neues Lehrgangs-
konzept

SEITE 24

Ju Jitsu:
Landesmeister-
schaften in Erkelenz



**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Josef Jürgens
Bruckstr. 14
46519 Alpen
Tel.: 02802 704966
E-Mail: josef.juergens@gmx.de
Internet: www.aikido-nrw.de

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Günter Tebbe
Untere Mühle 17
50354 Hürth
Tel.: 02233 9795616
Fax: 02233 7929470
Mobil: 0178 2570650
E-Mail: g-tebbe@t-online.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Olaf Müller
Am Sportplatz 3
59192 Bergkamen
Tel.: 02307 554646
Mobil: 0174 9212087
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

TAEKWONDO

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com
Internet: www.nwvtv.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaeftsstelle@jju-nw.de
Internet: www.jju-nw.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Antonio Deledda
Hasenfeld 41
52066 Aachen
Mobil: 0151 22647798
E-Mail:
antonio.deledda@t-online.de
Internet: www.ITF-NW.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Peter Rasche
Maxstr. 33
45479 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 4125926
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Manfred Thull
Händelstr. 22
40724 Hilden
Mobil: 0171 3493090
Fax: 02103 5728880
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de
Internet: www.dfjj.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: nwjv@netcologne.de
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Thorsten Mesenholl
Metzmachersrath 43
42111 Wuppertal
Tel.: 0202 2721717
E-Mail:
thorstenmesenholl@freenet.de
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo
Reinhard Kollotzek
Benrather Str. 31 a
40721 Hilden
Tel.: 02103 53899
Tel.: 0211 9396333

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Roland Czerni
Am Utforter Graben 38
47445 Moers
Tel.: 02841 44878
Fax: 02841 44878
E-Mail: wwnw@arcor.de
Internet: www.wushu-nrw.de

Die Initiative Ehrenamt

Mehr Menschen als bisher für das ehrenamtliche Engagement im Sportverein zu motivieren – dieses klare Ziel verfolgt der Landessportbund NRW (LSB NRW) mit der landesweiten „Initiative Ehrenamt“. Im Mittelpunkt der verschiedenen Maßnahmen steht der Sportverein mit seinen (potenziellen) Mitgliedern. Diese gilt es für ein ehrenamtliches Engagement im Sportverein zu gewinnen und längerfristig zu binden. Dafür müssen attraktive Rahmenbedingungen und ein modernes Ehrenamtsmanagement geschaffen werden, das sich nicht zuletzt mit der Führung, Förderung und Persönlichkeitsentwicklung von ehrenamtlichen Mitarbeitern/-innen befasst. Der LSB NRW rückt daher die zentralen Themen Ehrenamt und Engagement ab sofort verstärkt und öffentlichkeitswirksam in den Blickpunkt.

Wer macht mit?

Der LSB NRW nimmt sich unter Einbindung seiner Mitgliedsorganisationen dem Thema im Rahmen der Initiative an, um die Sportvereine in ihrer Vereinsentwicklung zu unterstützen. Dabei ist er auf die Hilfestellung des Landes NRW angewiesen, denn nur durch die Förderung des Landes lassen sich die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen realisieren. Als eine bedeutende Antwort darauf hat das Land NRW mit Andrea Milz eine Staatssekretärin für Ehrenamt berufen, die auch Schirmherrin für das Aktionsjahr „Tage der Ehre“ ist.

Bewerbungsphase für Aktionsjahr „Tage der Ehre“ läuft

Die Vereinskassen werden sich freuen: Alle 125 LSB-Mitgliedsorganisationen mit ihren angeschlossenen NRW-Sportvereinen können sich am großen Aktionsjahr „Tage der Ehre“ (Auftakt: 14. April) beteiligen und eine Förderung von jeweils 500 Euro pro genehmigter Maßnahme erhalten. Mittlerweile läuft die Bewerbungsphase für die insgesamt 365 möglichst kreativen Aktionsideen, wobei bislang schon über 200 vielversprechende Vorschläge über die Internet-Plattform eingegangen sind.

Beratung und Qualifizierung

Ein Schwerpunkt der Initiative ist die Qualifizierung unserer Sportvereine mit dem Ziel, eine systematische Mitarbeiterentwicklung zu betreiben. Zur Unterstützung der Vereine bietet der Landessportbund NRW neue Maßnahmen an:

- Ehrenamtsberatung
- Qualifizierung Ehrenamtsmanager/-in

Alle Informationen und Materialien zur Initiative Ehrenamt gibt es unter www.sportehrenamt.nrw

(Quelle: LSB NRW)

INHALT 4/2018

Der
Budoka

Verbände

Nordrhein-Westfälischer Judo -Verband	4
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	16
Nordrhein-Westfälischer Hapkido -Verband	19
Deutscher Jiu Jitsu Bund Nordrhein-Westfalen	20
Deutscher Fachsportverband für Jiu Jitsu NRW	23
Nordrhein-Westfälischer Ju Jutsu Verband	24
Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband	31

Themen



Jiu Jitsu: Abwehrtechniken gegen gefasste Angriffe

SEITE 20

Jiu Jitsu: Klassische Kampfkunst im Zeitgeist



SEITE 23

Krafttraining, Teil 93: Airwalk-Klimmzüge **15**

Titelseite: Malin Fischer vom SSF Bonn gewann bei den nationalen Titelkämpfen in Herne den Deutschen Meistertitel der Altersklasse U 18 in der Gewichtsklasse bis 56 kg. Im Finale besiegte sie Elisabeth Pflugbeil vom TSV Großhadern. **Foto: Erik Gruhn**

Bestellschein **14**

Impressum **18**

Ausschreibungen **26**



Jano Rübo vom SSF Bonn (in weiß) erkämpfte im Finale der Klasse bis 55 kg den DM-Titel gegen Alexander Bimmermann aus Wiesbaden



Deutsche Meisterschaften

Heimspiel für die U 18 in Herne

DM-Titel für Jano Rübo, Katharina Löb und Malin Fischer

Zum fünften Mal in Folge war der DSC Wanne-Eickel Ausrichter der Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer unter 18 Jahren. In der Halle im Sportpark in Herne sorgte das Team um Volker Göbbling wie gewohnt für eine reibungslose Ausrichtung der Wettkämpfe. Für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen gab es drei DM-Titel, drei Silber- und sieben Bronzemedailles. Das insgesamt gute Ergebnis wurde durch zehn fünfte und zwei siebte Plätze abgerundet.

Am ersten Tag standen die Männer U 18 auf den Herner Matten. Jano Rübo vom SSF Bonn erkämpfte nach Bronze im Vorjahr in der 50-kg-Klasse den Titel in der Klasse bis 55 kg. Der 15-Jährige setzte sich im Finale nach vier Minuten Kampfzeit mit Wazaari-Wertung gegen Alexander Bimmermann aus Wiesbaden durch. Zuvor hatte er vier Begegnungen für sich entschieden.

In der Klasse bis 43 kg erreichte Paul Kral vom 1. JC Mönchengladbach das Halbfinale, musste sich hier aber vorzeitig gegen den späteren Sieger Pit Schriever aus Hamburg geschlagen geben. Den Kampf um Platz drei beendete der 16-Jährige nach knapp zwei Minuten gegen Luca Kremer vom SC Borcheln für sich. Auch Jean-Pierre Löwe erreichte das Halbfinale. In der Klasse bis 73 kg unterlag der 15-jährige Herforder dem Berliner Vladimir Stark. Das „kleine Finale“ um die Bronzemedaille entschied Löwe nach 89 Sekunden gegen Fjodor Busik aus Eisenach für sich. Der Westdeutsche Meister Eldar Tliashinov von der SG Rot-Weiß Gierath stand als vierter NRW-Starter im Halbfinale. In der Klasse über 90 kg traf er hier auf den Deutschen Meister der 90-kg-Klasse aus dem Vorjahr Yvo Witassek aus Potsdam. Die Begegnung ging vorzeitig verloren, so dass die Chance

auf die Bronzemedaille blieb. Bereits nach zwei Minuten machte der 16-jährige Jüchener alles klar und bezwang Daniel Udsilauri aus Erbach.

Fünfte Plätze gab es außerdem für Abdullo Azizov vom 1. Godesberger JC, der 2017 in der 46-kg-Klasse im Finale gestanden hatte, in der Kategorie bis 50 kg, Rosan Pamukchiev vom JC Asahi Stolberg in der Klasse bis 55 kg und Malik Achiri vom JC Hennef in der Klasse bis 66 kg.

Der zweite Tag war mit fünf Finalistinnen bei den Frauen U 18 äußerst erfolgreich für das Team des NWJV. Katharina Löb vom JSV Düsseldorf sorgte in der Klasse bis 40 kg für den goldenen Auftakt des Finalblocks. Die 14-Jährige setzte sich bereits nach 42 Sekunden gegen Olivia Siegemund vom Judoteam Steinheim durch. Auch ihre drei Kämpfe zuvor hatte die Düsseldorferin vorzeitig gewonnen. Malin Fischer vom SSF Bonn stand nach einem Halbfinalsieg gegen die Vorjahresfünfte Jasmin Kayser aus Berlin im Finale der Klasse bis 56 kg. Hier musste die 16-Jährige gegen Elisabeth Pflugbeil vom TSV Großhadern in die Verlängerung. Im Golden Score sicherte sie sich die Goldmedaille.

Nikita Krieger vom PSV Herford erreichte souverän mit vier vorzeitigen Siegen den Endkampf der Klasse bis 48 kg. Im Finale musste sie der Vorjahresdritten der 44-kg-Klasse Bettina Bauer aus München den Vortritt lassen. Nach Bronze in der Klasse bis 57 kg im letzten Jahr gewann Tamara-Marie Mayer vom FC Stella Bevergern in der Klasse bis 63 kg in diesem Jahr Silber. Nach einem Halbfinalsieg gegen Marie König vom Velberter JC musste sie sich im Finale ge-

gen Dewi de Vries aus Heidelberg geschlagen geben. Lucia Erdorf vom TSV Hertha Walheim stand in der Klasse über 78 kg nach zwei Siegen im Finale der Vorjahresdritten Lea Stein aus Stotternheim gegenüber. Die Westdeutsche Meisterin musste sich nach 2:10 Minuten geschlagen geben und konnte sich über den Gewinn der Silbermedaille freuen.

Cara Sachse von der Sport-Union Annen erreichte in der Klasse bis 48 kg das Halbfinale und unterlag hier der späteren Titelträgerin Bettina Bauer aus München. Im Kampf um Bronze besiegte die Wittenerin Finja Glostein aus Halle. Über die Trostrunde erreichten Kim Huyzendfeld vom 1. JC Mönchengladbach (bis 44 kg), Anja Vishnevskaya vom 1. JC Mönchengladbach (bis 48 kg) und Marina Zapros von der DJK Eintracht Borbeck (bis 57 kg) die Kämpfe um Bronze. Huyzendfeld setzte sich gegen Nehle Wakup vom JC 66 Bottrop



Anja Vishnevskaya vom 1. JC Mönchengladbach mit Uchi-mata gegen die Leipzigerin Nicole Stakhov



Paul Kral vom 1. JC Mönchengladbach im Halbfinale der 43-kg-Klasse gegen den späteren Sieger Pit Schriever aus Hamburg

durch, Vishnevskaya besiegte Nicole Stakhov aus Leipzig und Zapros behielt gegen Jasmin Kayser aus Berlin die Oberhand.

Weitere fünfte Plätze belegten Laura Hiller vom 1. JC Mönchengladbach in der Klasse bis 52 kg, Marie König vom Velberter JC, Leonie Beyersdorf vom VdS Nievenheim (beide bis 63 kg), Lena Grzesiek vom Judo Team Erkelenz in der Klasse bis 70 kg und Laura Remling von der JKG Essen in der Klasse bis 78 kg.

Im Medaillenspiegel der Frauen U 18 kam Nordrhein-Westfalen vor Bayern und Berlin auf den ersten Platz. In der Gesamtwertung erreichte Berlin (4/3/3) den ersten Platz vor Nordrhein-Westfalen (3/3/7) und Bayern (3/3/3).

Text und Fotos: Erik Gruhn

Uchi-mata-Ansatz von Katharina Löß vom JSV Düsseldorf im Finale der Klasse bis 40 kg gegen Olivia Siegemund aus Steinheim





Jano Rübo

Deutscher Meister U 18
bis 55 kg
SSF Bonn



Katharina Löb

Deutsche Meisterin U 18
bis 40 kg
JSV Düsseldorf



Malin Fischer

Deutsche Meisterin U 18
bis 57 kg
SSF Bonn

Deutsche Einzelmeisterschaften in Herne

Männer U 18

bis 43 kg:

1. Pit Luca Schriever, TH Eilbeck
2. Tyron Leon Dassow, SC Bushido Berlin
3. Paul Kral, 1. JC Mönchengladbach
3. André Loboda, TH Eilbeck
5. Luca Kremer, SC Borchon
5. Pierre Andreß, Kodokan Erfurt

bis 46 kg:

1. Philip Drexler, Judo Crocodiles Osnabrück
2. Viktor Marko Wandtke, Budokan Lübeck
3. Oliver Poslajko, Judo Club Geisenheim
3. Joren Westphal, RSV Eintracht 1949
5. Yevgeny Vitner, Budokan Lübeck
5. Lucas Kuttalek, Judo-Club Achentel

bis 50 kg:

1. Murad Miller, BC Randori Berlin
2. Levi Märkt, SC Bushido Berlin
3. David Ickes, Budokan Lübeck
3. Kilian Atzpadin, Judoverein Berlin-Tegel
5. Abdullo Azizov, 1. Godesberger Judo Club
5. Michael Krieger, Judoclub Vulkaneifel

bis 55 kg:

1. Jano Rübo, SSF Bonn
2. Alexander Bimmermann, JC Kim-Chi Wiesbaden
3. Michael Volz, Polizei-Sport-Verein Berlin
3. Maximilian Standke, Kodokan Erfurt
5. Nicolas Kunze, Eintracht Hildesheim
5. Rosan Pamukchiev, Judo Club Asahi Stolberg

bis 60 kg:

1. Lennart Slamberger, Judoclub Leipzig
2. Kevin Abeltshausen, TSV Abensberg
3. Jacob Pfeifer, PSV Weimar
3. Michel Markloff, Homburger Turngemeinde
5. Marko Babic, Polizei-Sport-Verein Berlin
5. Viktor Becker, Judoclub Leipzig

bis 66 kg:

1. Mateo Cuk, ShidoSha Dojo Berlin
2. Dominik Drexler, Judo Crocodiles Osnabrück
3. Dennis Mauer, SV Berlin 2000
3. Tom Moritz, Judo-Team Hannover
5. Fabian Kansy, TSV Großhadern
5. Malik Achiri, Judo Club Hennef
7. Vincent Wieneke, JC Bushido Köln

bis 73 kg:

1. Mohammad Schwäbisch, TSV Großhadern
2. Vladimir Stark, Kampf- und Kraftsport Karow
3. Jean-Pierre Löwe, Polizei SV Herford
3. Paul Schoch, KSC Strausberg
5. Daniel Schweizer, TH Eilbeck
5. Fjodor Busik, PSV Eisenach

bis 81 kg:

1. Oleg Gusev, SC Panthera
2. David Fuhrer, Judo-Sportverein Speyer
3. Elias Pracht, Judo-Club 90 Frankfurt (Oder)
3. Daniel Frick, Judo-Team Ansbach
5. Hannes Trier, Judoclub Kogatan Bad Salzungen
5. Oliver-Leon Frikel, TSV Freudenstadt

bis 90 kg:

1. Darius Römig, Judo-Club 90 Frankfurt (Oder)
2. Jan Felix Herzog, Wedeler TSV
3. Louis Mai, 1. Mannheimer Judo-Club
3. Nikita Kuznecovs, FSV 1950 Gotha
5. Tagir Soltanakhmedow, Judo-Team Berlin
5. Paul Hinz, SV Eintracht Zinnowitz

über 90 kg:

1. Losseni Kone, Sportclub Alstertal-Langenhorn
2. Yvo Witassek, UJKC Potsdam
3. Jonas Bode, JKG Diekholzen
3. Eldar Tliashinov, Sportgem. Rot-Weiß Gierath
5. Tim Krüger, Sport-Dojo Berlin
5. Daniel Udsilauri, TSV Erbach

Frauen U 18

bis 40 kg:

1. Katharina Löb, Judo-Sport-Verein Düsseldorf
2. Olivia Siegemund, Judo Team Steinheim
3. Janine Kratzin, SC DHfK Leipzig
3. Michelle Käckenmeister, SV Nienhagen
5. Xenia Schmidt, Judo Club Geisenheim
5. Michelle Kleemann, TB Weiden

bis 44 kg:

1. Jule Ziegler, TSV Großhadern
2. Darja Dorowskikh, Jahn Nürnberg
3. Laila Göbel, Judo-Team Hannover
3. Kim Huyzendfeld, 1. JC Mönchengladbach
5. Greta Hojczyk, SV Winnenden
5. Nehle Majken Wakup, JC 66 Bottrop

bis 48 kg:

1. Bettina Bauer, TSV Großhadern
2. Nikita Krieger, Polizei SV Herford
3. Anja Vishnevskaya, 1. JC Mönchengladbach
3. Cara Sachse, Sport-Union Annen
5. Nicole Stakhov, Judo-Club RBS 1991 Leipzig
5. Finja Gloistein, Judo Club Halle

bis 52 kg:

1. Charlotte von Leupoldt, SC Bushido Berlin
2. Helene Foede, Judoclub Leipzig
3. Sarah Mehlau, SV Winnenden
3. Bente Fünfgelder, SV 1883 Schwarzza
5. Miriam Kornbluh, Eimsbütteler Turnverband
5. Laura Hiller, 1. JC Mönchengladbach

bis 57 kg:

1. Malin Fischer, SSF Bonn
2. Elisabeth Pflugbeil, TSV Großhadern
3. Marina Zapros, DJK Eintracht Borbeck
3. Jacqueline Kroiß, Kraftsportverein Esslingen
5. Lisa Oberföll, Budo-Club Karlsruhe
5. Jasmin Kayser, TSV Rudow

bis 63 kg:

1. Dewi de Vries, JSC Heidelberg Rhein-Neckar
2. Tamara-Marie Mayer, FC Stella Bevergern
3. Friederike Stolze, SV Halle
3. Yasmin Bock, TSV Großhadern
5. Marie König, Velberter Judo-Club
5. Leonie Beyersdorf, VdS Nievenheim

bis 70 kg:

1. Cheyenne Schneider, Sportclub Charis
2. Anna-Monta Olek, Judo-Team Hannover
3. Jasmin Heinz, TSV Leinfelden
3. Raffaella Igl, TSV Abensberg
5. Josephine Richter, Judoschule Hermann
5. Lena Grzesiek, Judo Team Erkelenz

bis 78 kg:

1. Emma-Louise König, JC „Samura“ Oranienburg
2. Esra Yazici, Judoverein Donaueschingen
3. Nora Helene Bart, SC DHfK Leipzig
3. Jule Hempel, Asia Sport
5. Sarah Vinke, Nordthorner Judo-Club
5. Laura Remling, JKG Essen

über 78 kg:

1. Lea Stein, JSC Stotternheim „Jigoro Kano“
2. Lucia Erdorf, TSV Hertha Walheim
3. Sina Stein, JSC Stotternheim „Jigoro Kano“
3. Rachel Boateng, HT 16 Hamburg
5. Moniek Reinicke, Sportclub Berlin
5. Lara Schurz, Judo-Club Oberruberg
7. Isabell Wehofen, Judo-Club Haldern
7. Jana Scharfenstein, JC Efringen-Kirchen



Nora Bannenberg vom JC 71 Düsseldorf im Viertelfinale der Klasse bis 57 kg gegen Juliane Kreuter aus Berlin
Foto: privat

Deutsche Meisterschaften der U 21 in Frankfurt (Oder)

Nora Bannenberg erkämpft DM-Titel

Silber für Silas Dell, Alexander Neihls, Falk Petersilka, Jonas Schreiber und Samira Bouizgarne

Bereits zum siebten Mal in Folge war die Brandenburg-Halle in Frankfurt (Oder) Austragungsort der Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer unter 21 Jahren. Für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen gab es in diesem Jahr einen Titel durch Nora Bannenberg vom JC 71 Düsseldorf (bis 57 kg) und Silbermedaillen für Silas Dell vom Jülicher Judoclub (bis 55 kg), Alexander Neihls vom JC Hennef (bis 73 kg), Falk Petersilka vom 1. Godesberger JC (bis 90 kg), Jonas Schreiber von der Sportunion Annen (über 100 kg) und Samira Bouizgarne vom 1. JC Mönchengladbach (über 78 kg). Im Medallenspiegel belegte der NWJV damit den vierten Platz hinter Brandenburg (7/0/6), Hamburg (3/0/0) und Thüringen (2/0/0). Stark war die Dominanz durch den UJKC Potsdam, der für den Landesverband Brandenburg alle sieben Titel holte.

Gold gab es für Nora Bannenberg vom JC 71 Düsseldorf. Die 18-Jährige setzte sich im Finale der Klasse bis 57 kg kurz vor Kampfende gegen Caroline Fritze vom JC 03 Berlin durch. Zuvor hatte sie zwei Vorrundenkämpfe und das Halbfinale gegen Clara Abel aus Lübeck vorzeitig für sich entschieden. Nach zwei Europa-Cup-Silbermedaillen in der U 21 im vergangenen Jahr war der DM-Titel der erste nationale Erfolg im Juniorenbereich für die Düsseldorferin.

Samira Bouizgarne vom 1. JC Mönchengladbach ging in der Klasse über 78 kg nach Bronze 2015 und 2016, dem Titelgewinn 2017 und dem starken Auftritt beim Grand Slam in Düsseldorf als klare Favoritin an den Start. Nach zwei vorzeitigen Siegen in der ersten halben Kampfminute war ihre Gegnerin im Endkampf wie im Vorjahr Renée Lucht aus Hamburg. Die Norddeutsche war bereits 2015 Deutsche Meisterin gewesen und damit eine durchaus ernst zu nehmende Gegnerin. 18 Sekunden vor Kampfende gelang es der Hamburgerin, die Entscheidung zu ihren Gunsten zu erzielen und für Bouizgarne blieb der zweite Platz.

In der Klasse bis 55 kg konnte sich Silas Dell vom Jülicher JC mit drei vorzeitigen Siegen in das Finale vorkämpfen. Der Deutsche Jugendmeister von 2016 musste sich in einen ausgeglichenen Finale in der Verlängerung nach fast fünfzehn Minuten gegen Maximilian Standke aus Erfurt geschlagen geben.

Alexander Neihls vom JC Hennef erledigte die Vorrunde in der Klasse bis 73 kg im Eiltempo. Der Westdeutsche Meister benötigte für seine drei Kämpfe insgesamt nur zwei Minuten und acht Sekunden. Im Halbfinale setzte er sich nach knapp drei Minuten gegen Nick Angenstein aus Wolfsburg durch. Im Finale traf der Hennefer auf den

Vorjahresdritten Kilian Ochs aus Potsdam. Hier musste sich der erst 17-jährige NWJV-Kämpfer geschlagen geben.

Falk Petersilka vom 1. Godesberger JC gehörte nach seinem zweiten Platz bei den Deutschen Meisterschaften der Männer im Januar in Stuttgart ohne Zweifel zu den Favoriten bei den nationalen Juniorenmeisterschaften in der Klasse bis 90 kg. So erreichte der U 18-Weltmeister von 2015 auch erwartungsgemäß das Finale. Hier musste er sich gegen den DM-Dritten von Stuttgart Tim Schmidt vom UJKC Potsdam geschlagen geben.

Auch der U 18-WM Dritte Jonas Schreiber von der Sportunion Annen absolvierte ungefährdet die Vorrunde und stand nach vier vorzeitigen Siegen in der Klasse über 100 kg dem Potsdamer Erik Abramov gegenüber. Auch ihm fehlte am Ende das letzte Quäntchen Glück und es gab Silber.

Fünf Bronzemedailles rundeten das gute Ergebnis von insgesamt elf Medaillen ab. Dritte Plätze erkämpften Stephanie Gallenkämper vom TV Salzkotten (bis 44 kg), Jule Erdorf vom TSV Hertha Walheim (über 78 kg), Luca Harmening vom PSV Herford (bis 55 kg), Wolfgang Albach vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 100 kg) und Jonas Pütz vom JC Asahi Stolberg (über 100 kg). Fünfte Plätze belegten Vanessa Natoli vom 1. JC Mönchengladbach (bis 48 kg), Hannah Schatten vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 78 kg), Sandra Müller vom JC Holzwickede (über 78 kg), Tom Büsemeyer vom JC 66 Bottrop (bis 55 kg) und Daniel Vishnevskij vom 1. JC Mönchengladbach (bis 60 kg).

Erik Gruhn



Silas Dell vom Jülicher JC gewann seinen Auftaktkampf in der Klasse bis 55 kg gegen Korphong Hüttenmoser aus Fellbach Foto: Oliver Biedermann

Deutsche Einzelmeisterschaften in Frankfurt (Oder)

Frauen U 21

bis 44 kg:

1. Nicola Deyerling, SV-Neuhaus/Rothenbruck
2. Paige North, TuS Hermannsburg
3. Stephanie Gallenkämper, TV 1864 Salzkotten
3. Kristina Deibel, Judo-Club Godshorn

bis 48 kg:

1. Mascha Ballhaus, TH Eilbeck
2. Helen Schneider, JSC Heidelberg Rhein-Neckar
3. Laura Schwitzer, TSV Rudow
3. Helena Grau, TSG Backnang
5. Vanessa Natoli, 1. JC Mönchengladbach
5. Anja Kluczenski, JC „Samura“ Oranienburg

bis 52 kg:

1. Seija Ballhaus, TH Eilbeck
2. Annika Würfel, VfK „Bau“ Rostock
3. Lena Sophie Grulich, UJKC Potsdam
3. Verena Buchloh, FC Schweitenkirchen
5. Frederike Fiedel, JFV Erfurt „Die Mattenteufel“
5. Anneliese Trappe, TSV Teisendorf

bis 57 kg:

1. Nora Bannenberg, Judo-Club 71 Düsseldorf
2. Caroline Fritze, Judo-Club 03 Berlin
3. Jana Ziegler, TSV Großhadern
3. Michelle Hoffmann, Leipziger Sportlöwen
5. Clara Abel, Budokan Lübeck
5. Juliane Kreuter, SG Einheit Pankow

bis 63 kg:

1. Dena Pohl, UJKC Potsdam
2. Mina Ricken, TSV Großhadern
3. Friederike Stolze, SV Halle
3. Annabelle Winzig, Homburger Turngemeinde
5. Kim Altkorn, TSV Großhadern
5. Antonia Freytag, TSV Großhadern
7. Marie König, Velberter Judo-Club

bis 70 kg:

1. Marlene Galandi, UJKC Potsdam
2. Yvonne Grünwald, TSV Altenfurt
3. Sophie Brendicke, Judo Club Großbeeren
3. Lea-Sophie Bastian, JC 90 Frankfurt (Oder)
5. Liane Heinz, TSV Leinfelden
5. Hannah Opitz, Judo Club Wiesbaden

bis 78 kg:

1. Christina Faber, Judo Club Wiesbaden
2. Lea Schmid, Judozentrum Heubach
3. Julie Hölterhoff, Kraftsportverein Esslingen
3. Hanna Rollwage, Judo in Holle
5. Hannah Schatten, TSV Bayer 04 Leverkusen
5. Paula Blume, KSC Asahi Spremberg

über 78 kg:

1. Renée Lucht, HT 16 Hamburg
2. Samira Bouizgarne, 1. JC Mönchengladbach
3. Ina Bauernfeind, SV-Neuhaus/Rothenbruck
3. Jule Erdorf, TSV Hertha Walheim
5. Sina Stein, JSC Stotternheim „Jigoro Kano“
5. Sandra Müller, JC Holzwickede

Männer U 21

bis 55 kg:

1. Maximilian Standke, Kodokan Erfurt
2. Silas Dell, Jülicher Judoclub
3. Luca Harmening, Polizei SV Herford
3. Alexander Bimmermann, JC Kim-Chi Wiesbaden
5. Tom Büsemeyer, JC 66 Bottrop
5. Korphong Hüttenmoser, SV Fellbach Budo

bis 60 kg:

1. Chris Lammers, Judoclub Leipzig
2. Kevin Müller, Judoclub Leipzig
3. Robin Niklas Bahlo, JC 90 Frankfurt (Oder)
3. Hannes Lange, Judoclub Leipzig
5. Daniel Vishnevskij, 1. JC Mönchengladbach
5. Vincent Giller, SV 1883 Schwarza
7. Alexander Wegele, 1. JC Mönchengladbach
7. Falk Biedermann, Judo-Club Greven

bis 66 kg:

1. Bennet Pröhl, UJKC Potsdam
2. Benjamin Mollier, Judoverein Berlin-Tegel
3. Fabio Fischer, Judo-Team Hannover
3. Tim Himmelpach, TSV Altenfurt
5. Michael Bantle, Judo-Sportverein Speyer
5. Janno Brodnig, TSV Großhadern
7. Lukas Romahn, Sport-Union Annen

bis 73 kg:

1. Kilian Ochs, UJKC Potsdam
2. Alexander Neihs, Judo Club Hennef
3. Max Henke, Judo-Club 90 Frankfurt (Oder)
3. Daniel Sudermann, Judo Club Sinn
5. Nick Angenstein, MTV 1862 Vorsfelde
5. Manuel Biedermann, JC 90 Frankfurt (Oder)

bis 81 kg:

1. Tom Blechschmidt, JSC Stotternheim
2. Daniel Stamm, Judo Club Wiesbaden
3. Johann Lenz, TSV Großhadern
3. Emil-Johann Hennebach, Judoclub Leipzig
5. Emil Kosjanik, Judo-Team Hannover
5. Jakob Hartmann, TV Kaufbeuren
7. Paul Schade, MSV Duisburg

bis 90 kg:

1. Tim Schmidt, UJKC Potsdam
2. Falk Petersilka, 1. Godesberger Judo Club
3. Luka Enrik Fettköther, Judo in Holle
3. Marvin Belz, UJKC Potsdam
5. Matteo Habermann, BC Randori Berlin
5. Darius Römig, JC 90 Frankfurt (Oder)

bis 100 kg:

1. Ole Buth, UJKC Potsdam
2. Jan Niklas Goldhammer, BAC 55 Hockenheim
3. Wolfgang Albach, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Daniel Zorn, BC Randori Berlin
5. Yvo Witassek, UJKC Potsdam
5. Nils Faßmann, JC Rüsselsheim

über 100 kg:

1. Erik Abramov, UJKC Potsdam
2. Jonas Schreiber, Sport-Union Annen
3. Jonas Pütz, Judo Club Asahi Stolberg
3. Daniel Messelberger, TuS Bad Aibling
5. Steve Rene Steinmüller, JSV Bernau
5. Marcel Röhr, Judoclub Leipzig
7. Marvin Buchholz, Brander TV



Grand-Prix-Gold für Maike Ziech und Johannes Frey in Agadir

Maike Ziech von BS Yamato Hürth (Foto unten) und Johannes Frey vom JC 71 Düsseldorf (Foto rechts) gewannen beim Judo Grand Prix in Agadir jeweils die erste Grand-Prix-Medaille ihrer Karriere. Beide sicherten sich nach einem starken Auftritt an der südlichen Atlantikküste Marokkos Gold. Die 24-jährige Ziech bezwang im Finale der Klasse bis 78 kg in der Verlängerung nach Bestrafungen die zweifache U 23-Europameisterin Anastasiya Turchyn aus der Ukraine. Der 21-jährige Frey, der im Halbfinale den dreifachen Weltmeister Alexander Mikhaylin aus Russland ausgeschaltet hatte, setzte sich im Endkampf der Klasse über 100 kg gegen Anton Krivobokov aus Russland durch.



Fotos: Falk Scherf

Karl-Richard Frey vom TSV Bayer 04 Leverkusen sicherte sich in der Klasse bis 100 kg gegen Viktor Demyanenko aus Kasachstan eine Bronzemedaille. Das Halbfinale hatte er zuvor in der Verlängerung gegen den WM-Dritten Kirill Denisov aus Russland verloren.

Szaundra Diedrich vom JC Bushido Köln, die beim Heim-Grand-Slam in Düsseldorf im Februar bereits Platz drei erkämpft hatte, setzte sich im „kleinen Finale“ der Klasse bis 70 kg mit Wazaari-Wertung gegen Roxane Taeymans aus Belgien durch. Ebenfalls Bronze sicherte sich Anthony Zingg vom TSV Bayer 04 Leverkusen in der Klasse bis 73 kg. Er gewann nach der regulären Kampfzeit ebenfalls mit Wazaari gegen Dmytro Kanivets aus der Ukraine.

Moritz Plafky vom JC Hennef (bis 60 kg) belegte einen fünften Platz. Auf Rang sieben kamen Miriam Schneider vom JC Hennef (bis 52 kg) und Nadja Bazynski vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 63 kg).

Silber für Vincent Wieneke und Falk Petersilka in Bremen

Vincent Wieneke vom JC Bushido Köln erkämpfte beim International Masters der U 18 in Bremen Silber in der Klasse bis 66 kg. In einem Teilnehmerfeld von 73 Startern musste sich der 16-Jährige nur im Finale gegen den DM-Dritten Dennis Mauer aus Berlin geschlagen geben. Zuvor hatte er sich im Viertelfinale gegen den Deutschen Vizemeister Dominik Drexler aus Osnabrück und im Halbfinale nach nur 27 Sekunden gegen den Niederländer Jonathan Houkes durchgesetzt.



Falk Petersilka vom 1. Godesberger JC sicherte sich bei den Männern U 21 die Silbermedaille in der Klasse bis 90 kg. Der 19-jährige Bonner musste sich wie bei den Deutschen Meisterschaften zwei Wochen zuvor im Finale gegen Tim Schmidt aus



Potsdam geschlagen geben. Die Entscheidung fiel nach fast sechs Minuten Kampfzeit in der Golden-Score-Verlängerung.

Malin Fischer gewinnt in Bad Blankenburg

Malin Fischer vom SSF Bonn gewann beim 27. Internationalen Thüringen-Pokal in Bad Blankenburg die Konkurrenz in der Klasse bis 57 kg bei den Frauen U 18. Silbermedaillen sicherten sich Katharina Löb vom JSV Düsseldorf (Frauen U 18, bis 40 kg) und Samira Bouizgarne vom 1. JC Mönchengladbach (Frauen U 21, über 78 kg). Malin Fischer gewann in einem Teilnehmerfeld von 43 Starterinnen sechs Kämpfe. Im Finale setzte sie sich gegen Joanne van Lieshout aus den Niederlanden durch. Katharina Löb entschied zwei Kämpfe für sich. Samira Bouizgarne unterlag nach zwei Siegen im Finale der Japanerin Miyu Matsuda.



Fotos: privat/Erik Gruhn/Klaus Büchter



NWJV-Nachwuchs in starker Form

9 x Gold, 9 x Silber und 12 x Bronze
beim DJB-Sichtungsturnier
in Backnang

Starkes Abschneiden der NWJV-Judokas beim DJB-Sichtungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 15 in Backnang: 30 Medaillen brachten die Nachwuchsathletinnen und -athleten aus Württemberg mit nach Hause.

Schon nach dem ersten Tag zeigte sich U 15-Landestrainer Sascha Herkenrath begeistert von den Leistungen der NWJV-Kämpfer: „Das ist ein Hammerergebnis heute. Besonders spannend war das reine NRW-Finale in der Klasse bis 66 kg zwischen Maxim Vossen vom PSV Bonn und Felix Müller vom Post SV Düsseldorf. Ein geiler Schlagabtausch.“

Am zweiten Tag gab es ebenfalls zwei reine NRW-Endkämpfe. In der Klasse bis 36 kg besiegte Geburtstagskind Helen Habib vom JC 66 Bottrop Veronika Pandzioch vom JC Haldern und in der Kategorie bis 63 kg setzte sich Mathilda Niemeyer vom 1. JJC Hattingen gegen Ann-Sophie Stemplin vom Brühler TV durch. In der Klasse bis 44 kg krönte Sophie Vrchoticky vom JC 66 Bottrop ihre tolle Tagesleistung mit einem Acht-Sekunden-Sieg.

Bei der männlichen Jugend U 15 waren insgesamt 209 Kämpfer am Start, bei der weiblichen Jugend U 15 kämpften 119 Sportlerinnen um Medaillen und Platzierungen.

Erik Gruhn

Die Platzierungen der NWJV-Judokas in Backnang

U 15 männlich

bis 34 kg: 1. Falk Hobein (Sport-Union Annen), 7. David Degtjarev (Judo Club Kempen). **bis 37 kg:** 1. Oliwier Dygus (DJK Eintracht Borbeck), 2. Nicolas Kutscher (1. JJC Dortmund), 5. Till Scheida (JC Wermelskirchen). **bis 40 kg:** 2. Colin Huber (Turngemeinde Münster), 3. Björn Konrad (Pulheimer SC) und Elias Radke (TSV Bayer 04 Leverkusen), 7. Marc Ivchenko (SSF Bonn). **bis 43 kg:** 2. Lino Dello Russo (SSF Bonn), 3. Florian Böcker (JC 66 Bottrop) und Bent Sachse (Sport-Union Annen). **bis 46 kg:** 3. Arthur Akopjan (TSV Hertha Walheim) und Kjell Kämmers (Sport-Union Annen). **bis 50 kg:** 5. Leon Wüste (PSV Essen), 7. Tim Sippel (DSC Wanne-Eickel). **bis 55 kg:** 1. Caspar Golland (Brühler Turnverein), 5. Jan Keding (1. Budo Club Eschweiler). **bis 60 kg:** 1. Konstantin Antipin (TV Wickede), 2. Nouri Günther (SSF Bonn), 5. Arne Schorn (TSV Bayer 04 Leverkusen), 7. Tom Kappes (DJK Eintracht Borbeck). **bis 66 kg:** 1. Maxim Vossen (PSV Bonn), 2. Felix Müller (Post SV Düsseldorf). **über 66 kg:** 1. Tom Hartmann (SSF Bonn), 3. Ömer-Faruk Sahin (Shiai-Judo-Team Köln), 5. Tjark Gäng (SSF Bonn), 7. Luca Pönicke (DJK Adler 07 Bottrop) und Daniel Schmidt (JSV Düsseldorf).

U 15 weiblich

bis 36 kg: 1. Helen Habib (JC 66 Bottrop), 2. Veronika Pandzioch (Judo-Club Haldern). **bis 40 kg:** 2. Emilia Beier (JSV Düsseldorf), 7. Leonie Wickert (TSV Bayer 04 Leverkusen). **bis 44 kg:** 1. Sophie Vrchoticky (JC 66 Bottrop), 7. Alexandra Gross (JC Hennef) und Hanna Kalff (JC Wermelskirchen). **bis 48 kg:** 3. Alina Heiden (FC Stella Bevergern) und Sophie Seemann (DJK Adler 07 Bottrop), 5. Lotta Henneke (Kentai Bochum) und Ida Hof zum Berge (Sport-Union Annen), 7. Melina Kirchhoff (Kentai Bochum). **bis 52 kg:** 2. Lilly Büssemeyer (JC 66 Bottrop), 3. Jana Iwanek (JC Banzai Gelsenkirchen), 5. Josephine Kirchner (PSV Herford) und Laura Lenz (JC Wermelskirchen), 7. Elif Ürker (JC 66 Bottrop) und Lilli Wilke (Judo-Club 71 Düsseldorf). **bis 57 kg:** 5. Emma Senkler (Turngemeinde Münster), 7. Denise Gögü (Dortmunder Budo SV). **bis 63 kg:** 1. Mathilda Niemeyer (1. JJC Hattingen), 2. Ann-Sophie Stemplin (Brühler Turnverein), 3. Ronja Buddenkotte (JC 66 Bottrop), 5. Jana Koch (Judoka Raixel) und Jona Voigt (JC Kolping Bocholt). **über 63 kg:** 3. Elgin Vanderschaeghe (SSF Bonn), 5. Pauline Ollet-Giralt (Red-Tiger-Club).



Aktionstag „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung - speziell für Mädchen und Frauen

Selbstsicherheit erfahren und erlernen

„Selbstbewusst auftreten und das Wissen sich in Notwehr verteidigen zu können“ waren die wesentlichen Inhalte, die auf dem Aktionstag zum Thema „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung - speziell für Mädchen und Frauen“ in Dortmund vermittelt wurden. Die Teilnehmerinnen erhielten einen theoretischen, aber zumeist praktischen Einblick in die Thematik. Spannend waren die kurzen Geschichten, die Kriminalhauptkommissar und Judoka Christoph Besten zwischen-



durch aus seinem Berufsalltag präsentierte. „Nicht immer lassen sich alle gefährlichen Situationen verhindern, bestimmte Verhaltensweisen können aber helfen sie zu entschärfen“ gab er den Teilnehmerinnen zum Abschluss mit auf dem Weg.

Mit dem Wissen, dass im und durch Sport Mädchen und Frauen Selbstsicherheit erfahren und erlernen, ruft der Deutsche Olympische Sportbund seit zehn Jahren Vereine auf, sich an der Aktion zu beteiligen. Entscheidend ist dabei, Mädchen und Frauen in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken und sie zu regelmäßiger Teilnahme am Sportgeschehen zu motivieren. Dabei ist die ausgewählte Zweikampfsportart sekundär. Wichtig ist, dass die Mädchen und Frauen lernen sich der eigenen Stärken bewusst zu sein und diese im Training und/oder Wettkampf anzuwenden – auch deshalb trägt Judo einen wesentlichen Beitrag nicht nur in der körperlichen, sondern auch in der psychischen Entwicklung der Mädchen und Frauen bei.

Weitere Informationen zu dem Projekt „Starke Netze gegen Gewalt“ unter

<https://gleichstellung.dosb.de/themen/starke-netze-gegen-gewalt/>

Angela Andree

Schüler brachten die Wände zum wackeln

Ein ganz normaler Mittwoch an der GGS Beckbuschschule. Oder nicht? Nicht so ganz: In der Turnhalle wackelten die Wände. Was war denn da los? Der Klassenpokal wurde ausgekämpft. In drei Gruppen aufgeteilt kämpften 93 Jungen und Mädchen aus allen Klassen im Sumo oder Judo den oder die Besten aus. Bereits in der Vorwoche hat Organisatorin Martina Hück über 100 Kinder gewogen und in Gewichtsklassen eingeteilt. Leider waren dann doch einige krank.

Aber die anderen Kinder haben ihre Klassenkameraden und Klassenkameradinnen würdig vertreten. Es wurde lautstark angefeuert, zwischendurch auch immer mal wieder von den Lehrkräften und sogar von Holger Thrien, dem Direktor der Schule. Dank der vielen Helfer ging alles schnell und reibungslos über die Bühne und die Kinder waren pünktlich fertig.



Seit 2011 finden jedes Jahr im Rahmen des Judo Grand Prix in Düsseldorf die Schulsportmeisterschaften statt. In diesem Jahr wurde der Grand Prix zu einem Grand Slam aufgewertet und wieder kamen Kinder aus verschiedenen Grundschulen in der Turnhalle Suitbertusstraße zusammen, um den Schulsportmeister im Judo/Sumo auszukämpfen. Leider hat die Verteilung der Ausschreibung nicht ganz funktioniert, so dass in diesem Jahr nur vier Schulen mit 30 Kindern vertreten waren. Der Schulpokal ging mit 60 Punkten an die KGS Lohausen, Zweite wurde die GGS Vennhauser Allee mit 57 Punkten und den dritten Platz teilten sich die Int. School Düsseldorf und die KGS Niederkassel. Die Kinder hatten bei Sumo und Judo viel Spaß und feierten ihre Klassenkameraden auch kräftig an. Unterstützung erfuhr die Organisatorin Martina Hück durch zahlreiche Helfer aus dem Post SV Düsseldorf und Carina Hagen, die im NWJV für das Programm „NRW bewegt seine Kinder“ zuständig ist.

Wie werbe ich neue Mitglieder?

Stefan Bode vom TuS 08 Senne hat sich zum Thema „Mitgliederwerbung“ Gedanken gemacht. Seine Ansätze hierzu hat er für unsere Leser zusammengefasst:

Perspektivwechsel

Sehr viele Trainer sehen die Mitgliederwerbung aus der Sicht eines Judoka. Es bringt nichts, Flyer mit Judosymbolen, dem Bild von Kano oder Würfen unter die Leute zu bringen. Die Leute von der Straße identifizieren sich nicht damit. Vielmehr müssen wir uns aus der Sicht des zuwerbenden der Sache nähern.

Nur ein zufriedener Trainer bekommt neue Mitglieder

Den meisten Erfolg hat man, wenn man sich mit den Leuten unterhält. Dabei erkennen die Gesprächspartner genau, wer für unseren Sport brennt und überzeugend rüber kommt.

Aktionen, die das Gemeinschaftsgefühl stärken

Zum Beispiel macht unsere Abteilung jährlich ein Sportabzeichenfest (mit Kaffee und Kuchen), einen Ausflug und eine Hallenübernachtung mit den Familienmitgliedern. Das erzeugt ein Gefühl der Gemeinschaft und bringt auch viele neue Mitglieder. Diese Aktionen werden von allen Teilnehmern als sehr positiv wahrgenommen, was wir regelmäßig an den Rückmeldungen festmachen können. Der Mensch ist ein Herdentier und möchte sich in einer Gruppe wohlfühlen. Alle diese Aktionen zielen genau in diese Richtung.

Stadtteilfest: Wir sind eine Abteilung in einem 1.600 Mitglieder Verein. Durch eine gemeinsame Aktion mit anderen Abteilungen, haben wir im letzten Jahr, im Rahmen unseres Stadtteilfestes, eine Olympiade mit Laufkarten angeboten (Handball, Fußball, Judo, Tischtennis). Die Kinder mussten sich Stempel bei den verschiedenen Stationen abholen. In unserer Turnhalle hatte ich eine Spiellandschaft aufgebaut. Während die Kinder spielten, konnte ich mit den Eltern sprechen. Ergebnis: Fünf neue Kinder und ein Anfänger 45 Jahre. Internet, Flyer und Zeitungsaufrufe bringen nichts. Ein Auftritt bei einem Stadtteilfest um so mehr.

Unterschiedliche Altersgruppen erfordern unterschiedliche Werbung:

Kinder 6-9 Jahre:

Selbstbehauptung ist ein Selbstläufer und wird durch Mundpropaganda der Mütter weiter getragen.

Kinder 7-12 Jahre:

Übernahme der Kinder aus der Selbstbehauptungsgruppe, die zu alt sind. Diese Kinder fühlen sich aufgewertet, da sie jetzt Judo trainieren dürfen. Geschwisterkinder und Kooperationen mit Kindergärten und Schulen sind von Vorteil. Der Rest kommt durch Schulkameraden. Hierzu müssen die Kinder animiert werden, ihre Freunde mitzubringen.

Jugendliche 12-19 Jahre:

Schul-AGs und Ferienspiele sowie Freunde und Verwandte bringen hier die neuen Mitglieder.

Senioren/Bewegt älter werden 19 Jahre bis Ende offen:

Anfänger ab 40 Jahre: Durch Eltern/Kind-Judo

In der Regel sucht niemand in diesem Alter gezielt nach Judo. Hier kommen wir nur über Fitness mit Judoelementen an neue Mitglieder heran. Judo wird immer mit werfen und hart fallen assoziiert! Erst wenn man diese Vorurteile beiseite räumt, ist ein Interesse an einem Training geweckt.

Bei einer Hallenübernachtung haben wir die Erwachsenen miteinander Bondenrandori machen lassen. Unter Anleitung den ersten, richtigen Kontakt mit unserer Sportart erleben lassen ... (die Männer waren wie Teenager und habe sich total verausgabt).

Wiedereinsteiger:

Über Auftritte, Karteileichen und persönliche Gespräche bei Stadtteilfesten.

Diese Ansätze und Erkenntnisse und deren konsequente Umsetzung haben dazu geführt, dass wir bei der Selbstbehauptung, Kinder- und Jugendgruppen mittlerweile einen Aufnahmestopp haben! Bei den Senioren ist noch Platz. Die Bewegt-älter-werden-Gruppe ist aus dem Stand mit jetzt elf Mitgliedern belegt.

Wer ebenfalls Ideen und Anregungen zur Mitgliederwerbung hat, kann uns diese gerne jederzeit zusenden (info@nwjv.de). Wir werden diese gerne im „Budoka“ veröffentlichen.

Kampfrichterausbildung für ehemalige Wettkämpfer

Der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband (NWJV) führt **am 24. Juni 2018** in Witten eine spezielle Kampfrichterausbildung auf Landesebene für ehemalige Wettkämpfer durch. In einem Tageslehrgang werden die wichtigsten Kompetenzen in Theorie und Praxis vermittelt. Nach dem Lehrgang werden die Aspiranten bei ersten Wettkämpfen an den Einsatz in der Praxis herangeführt.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Kampfrichterausbildung für ehemalige Wettkämpfer ist praktische Wettkampferfahrung und eine erfolgreiche Teilnahme an Wettkämpfen auf Landesebene oder höher.

Anmeldungen - formlos per E-Mail an e.gruhn@nwjv.de werden **bis zum 16.04.2018** angenommen.

Bewerbungen für die Ausrichtung von Meisterschaften und Turnieren 2019

Alle Maßnahmen, die über die Bezirksebene hinaus gehen, müssen **bis zum 30. April** für das Folgejahr schriftlich angemeldet werden, auch dann, wenn eine Zusage bereits für mehrere Jahre gegeben wurde.

Für den Erwachsenenbereich an **Erika.Ullrich@nwjv.de**, für den Jugendbereich an die Geschäftsstelle/Jugendsekretariat **Erik.Goertz@nwjv.de**

Die entsprechenden Gremien entscheiden mehrheitlich über die Genehmigung und legen auch die Termine fest.



Benjamin Münnich bot ein gemeinsames Aufwärmtraining



Landesmeisterschaften der G-Judokas in Köln

Vorbereitung auf die internationalen Meisterschaften

Schon zum fünften Mal wurden in Köln die Landesmeisterschaften der G-Judokas ausgetragen. Die Veranstaltung fand zum zweiten Mal in der Sporthalle Bergischer Ring in einem sehr würdigen Rahmen statt.

Vor Wettkampfbeginn bot Benjamin Münnich, ehemaliges Mitglied der Judo-Nationalmannschaft, ein gemeinsames Aufwärmprogramm für alle Athleten an. Mit den Eröffnungsworten der Bürgermeisterin der Stadt Köln Elfi Scho-Antwerpes und dem Segen des ehemaligen Dompropstes Dr. Norbert Feldhoff mussten die Judo-Landesmeisterschaften einfach gelingen.

An den Start gingen 175 G-Judokas aus Nordrhein-Westfalen und elf G-Judokas vom Institut Verhagen aus den Niederlanden, mit denen es schon seit einigen Jahren eine sehr intensive Kooperation gibt. Häufiger im Jahr führen die G-Judokas aus den Niederlanden und NRW gemeinsame Kader-Trainings in Venray und Leverkusen durch.

Gekämpft wurde auf drei Matten in den drei unterschiedlichen Wettkampfklassen, eingeteilt nach Art und Schwere des Handicaps, Geschlecht und möglichst auch Alter. In der Wettkampfklasse I starteten die Judokas mit dem geringeren Handicap, in der Wettkampfklasse III waren die motorischen Beeinträchtigungen schon erheblicher. In den einzelnen Gruppen trafen zwei bis sechs Judokas aufeinander. Wieder wurde nach der Wettkampfordnung der G-Judo-Welt- und G-Judo-Euromeisterschaften gekämpft.

Die Landesmeisterschaften dienen einem Teil der Judokas zugleich als Überprüfung und Vorbereitung auf die Internationalen Deutschen Meisterschaften am 27. April 2018 in Berlin. Dort werden auch die Startplätze für die kommenden ersten Europameisterschaften im G-Judo vergeben, die vom 22. bis 24. August 2018 in London stattfinden werden.

Der ganz besondere Dank aller G-Judokas gilt dem JC Bushido Köln und hier besonders Klaus Gdowczok und Alexandra Rossbach und ihrem Team. Was Klaus und Alex, zusammen mit ihren Mitstreitern von Bushido Köln, den G-Judokas aus NRW geboten haben, war überwältigend. Es war allerbeste Werbung für den Judosport.

Text: Dr. Wolfgang Janko
Fotos: Frank Schuhknecht

Die Landesmeister 2018

Wettkampfklasse I: weiblich: bis 57 kg: Michaela Stutz (DJK Dülmen), bis 70 kg: Kayleigh Heerikhuisen (SI Verhagen), bis 78 kg: Sandra Kock (DJK Dülmen), über 78 kg: Andrea Kuhne (Budokan Bocholt). männlich: bis 30 kg: Rhandy Baars (SI Verhagen), bis 50 kg: Dustin Lemm, bis 60 kg: Andreas Gramsch (beide Budokan Hünxe), bis 66 kg: Ben Sijmons (SI Verhagen), bis 73 kg: Andre Conen (Bayer Leverkusen), bis 81 kg: Ifeanyi Oguejiofor (SI Verhagen), bis 100 kg: Timo Karmasch (Budokan Hünxe), über 100 kg: Wolfgang Trost (Bayer Leverkusen).

Wettkampfklasse II: weiblich: bis 40 kg: Melody Wucherpennig (Nordpark Wuppertal), bis 50 kg: Evin Celiktas (Bayer Leverkusen), bis 53 kg: Sandra Schnur (DJK Dülmen), bis 57 kg: Emmy van Tiel (SI Verhagen), bis 65 kg: Anja Vriesen (Budokan Bocholt), bis 71 kg: Bonnie Hendrix (SI Verhagen), über 72 kg: Rita Kockmann (Freudenberg Geldern). männlich: bis 36 kg: Mark Höhmann (Budokan Hünxe), bis 45 kg: Khalid Darod (SC Eintracht Mülheim), bis 53 kg: Roger Bitterhoff (Schule Neuss), bis 55 kg: Mardoche Ditutala, bis 57 kg: Justin Fröhlich, bis 60 kg: Adris Kaljoni (alle Nordpark Wuppertal), bis 64 kg: Enrico Hansen (DBS Geldern), bis 68 kg: Tobias Weyck (DJK Dülmen), bis 73 kg: Lawrence Willschrei (LH Essen), bis 76 kg: Victor Gdowczok (JC Bushido Köln), bis 80 kg: Christoph Vriesen (Budokan Bocholt), bis 83 kg: Gert-Jan Vlijm (SI Verhagen), bis 90 kg: Dustin Hartmann (LH Hamm), bis 100 kg: Daniel Geuting (Budokan Bocholt), über 100 kg: Phil Taraschinski (LH Hamm).

Wettkampfklasse III: weiblich: bis 50 kg: Sarah Aengenheyster (DBS Geldern), bis 60 kg: Lena Prange, bis 65 kg: Katrin Hartz (beide Freudenberg Geldern), bis 75 kg: Jessica Libuda, bis 95 kg: Miriam Jokisch (beide DJK Dülmen), über 100 kg: Andrea Thomann (WfBM Duisburg). männlich: bis 40 kg: Emanuel Juppe (Budokan Bocholt), bis 55 kg: Patrick Höltker (DJK Dülmen), bis 60 kg: Rik Sijmons (SI Verhagen), bis 63 kg: Jan Himmelbach (Budokan Hünxe), bis 70 kg: Malte Radel (WfBM Duisburg), bis 71 kg: Sebastian Bruskolini (DJK Franz Sales Haus Essen), bis 81 kg: Leon Langenberg (Budokan Bocholt), bis 95 kg: Andreas Hennig, über 100 kg: Manfred Grund (beide WfBM Duisburg).

Techniklehrgang mit Laura Vargas Koch in Oberhausen

Der Polizei-Sportverein Oberhausen hat am 8. Juli 2018 hochkarätigen Besuch. Laura Vargas Koch, Vize-Welt- und Europameisterin und Bronzemedaillewinnerin der Olympischen Spiele in Rio, kommt zu einem Techniklehrgang für Judokas aller Altersklassen des Bezirks Düsseldorf ab 7. Kyu in die Sporthalle am Förderturm am Bero-Zentrum. Von 10:00 bis 12:00 Uhr trainieren die Judokas der Altersklassen U 10, U 13 und U 15 und von 13:00 bis 15:00 Uhr die Judokas der Altersklassen ab U 18. Im Anschluss an die Einheiten steht die 27-jährige Berlinerin für Autogramme und Fotos zur Verfügung. Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 30 Teilnehmer pro Einheit begrenzt. Es wird eine Teilnehmergebühr in Höhe von 10,00 Euro erhoben. Anmeldungen und weitere Informationen unter mail@psv-oberhausen-judo.de



Foto: DJB

Judokas spielen Fußball

Der DSC Wanne-Eickel richtet am **10. Mai 2018** (Himmelfahrt) die 21. Auflage des Hallenfußball-Turniers für Judo-Vereine aus. Ab 11:00 Uhr sind in der Sporthalle am Westring in Herne Teams der NWJV-Vereine mit Judokas ab ca. 16 Jahren (mit Judo-Pass) und Judo-Eltern (mit Judo-Pass der Kinder) eingeladen. Startgemeinschaften aus maximal drei Vereinen sind möglich. Ein Team besteht aus einem Torwart und vier Feldspielern sowie maximal vier „Ergänzungsspielern“ in einheitlicher Kleidung. Es dürfen natürlich auch Frauen mitspielen. Außerdem wird ein Turnier für Jugend-Teams mit Judokas bis 15 Jahren und Kids-Teams mit Judokas bis 11 Jahren angeboten.

Das Startgeld beträgt 50,00 € pro Team. Meldungen sind bis zum 5.5.2018 an Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, Fax: 0 23 23 / 16 23 59 (d.), E-Mail: Volker.Goessling@DSC-Judo.de möglich. Weitere Infos unter www.DSC-Judo.de



ISSN 0948-4124		Bestellschein	
 <p>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</p>		Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.	
		Name:	Vorname:
		Straße/Hausnr.:	
		PLZ:	Wohnort:
		E-Mail:	
		Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
		Kontoinhaber:	
		Anschrift des Kontoinhabers:	
		IBAN:	
		BIC:	
Geldinstitut:			
Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift		

Krafttraining, Teil 93

Airwalk-Klimmzüge

Etwas über schulterbreit an die Klimmzugstange hängen und die Knie abwechselnd anheben, als wenn man läuft. Aktivierung der Bauchmuskulatur und der Griffkraft. 1-2 Minuten für den richtigen Trainingsreiz.



Alternative 1: Einen Klimmzug ausführen, ablassen, 15-30 Sekunden laufen. Diese Sequenz wiederholen bis 4-8 Klimmzüge geschafft wurden.



Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos/Video: Paul Klenner



Alternative 2: Klimmzug ausführen, oben anhalten, 15-30 Sekunden laufen, ablassen, Klimmzug ausführen, wieder oben anhalten und laufen. 4-8 Klimmzüge und jeweils 15-30 Sekunden laufen für die richtige Belastung.

Let's run!



Hier gibt es den
Videoclip zu dieser
Folge:



Dan-Prüfung auf der Wewelsburg

Grund zum Feiern hatten 19 Judokas nach der Dan-Prüfung auf der Wewelsburg. Nach einer langen Vorbereitungswoche und einem anstrengenden Prüfungstag konnten sie die Prüfer überzeugen und tragen nun den nächst höheren Dan.

Am Freitagmorgen kamen 20 Dan-Anwärter zusammen, um ihr Können zu beweisen. Auf zwei Matten hieß es „Konzentration und auf geht’s!“ Gleich zu Anfang einer Dan-Prüfung steht eine große Hürde - die Kata. Diese konnten einige mit Leichtigkeit, andere wiederum nur mit Mühe überwinden. Schon nicht einfach, wenn gleich zu Beginn einer Prüfung alles auf dem Spiel steht ohne Raum für große Patzer, denn eine Wiederholung gibt es hier nicht.

Hatte man die Kata hinter sich gelassen, befand man sich aber noch lange nicht in sicheren Gewässern. Auch das Restprogramm weist einige Tücken auf. Der ein oder andere hat einen Blackout und kann sich an das so mühsam vorbereitete Programm nur schwer oder, noch schlimmer, gar nicht erinnern. Doch am Ende schafften es fast alle. Nur ein Teilnehmer hat das Ziel nicht erreicht. Bestanden haben:

zum 1. Dan: Ilja Vichnevski, Lukas Wresch, Leona Lorbach, Markus Rohde, Michael Heim, Silena Kolb, Anne-Jasmin Nikoyagize und Carina von der Wippel;

zum 2. Dan: Michael Grieb, Sascha Hermann, Laura Karrengarn, Felix Ludloff, Diane Seidel, Wolfgang Take und Martin Deterding;

zum 3. Dan: Dr. Christoph Heinrich, Lars Wegner, Ralf Brede und Sven Haves.

Die Prüfer: Heinz Aschhoff, Rainer Andruhn, Günter Heils, Harald Kletke, Birgit Andruhn und Hans-Georg Berndt.

Text: Silke Schramm/Foto: Wolfgang Thies



Hans-Georg Berndt, Harald Kletke und Birgit Andruhn



Rainer Andruhn, Heinz Aschhoff und Günter Heils





50. Bundesliga-Saison der Männer

Die Judo-Bundesliga der Männer startet in diesem Monat in ihre 50. Saison. Nach der Liga-Reform bei den Männern sind in der 1. Bundesliga Gruppe Nord fünf Teams aus Nordrhein-Westfalen dabei. Neben den bisherigen Erstligisten SU Witten-Annen und JC 66 Bottrop gehören nun auch der 1. Godesberger JC, der TSV Hertha Walheim und der TSV Bayer 04 Leverkusen dem Judo-Oberhaus an. Insgesamt kämpfen neun Teams an neun Kampftagen zwischen April und September um die Platzierungen in der Nordgruppe. Am 3. November treffen dann die Erst- und Zweitplatzierten der Nord- und Südgruppe im Halbfinale aufeinander, anschließend wird das Finale um den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters zwischen den Siegern ausgetragene.

Die nächsten Begegnungen in Nordrhein-Westfalen:

2. Kampftag am 14. April 2018

SUA Witten - TSV Bayer 04 Leverkusen
(18:00 Uhr, SUA-Dojo Kälberweg in Witten)

TSV Hertha Walheim - UJKC Potsdam
(18:00 Uhr, Sporthalle des Inda-Gymnasiums in Aachen)

3. Kampftag am 5. Mai 2018

JC 66 Bottrop - Hamburger Judo Team
(17:00 Uhr, Dieter-Renz-Halle in Bottrop)

1. Godesberger JC - TSV Hertha Walheim
(18:00 Uhr, Hardtberghalle in Bonn)

TSV Bayer 04 Leverkusen - Judo in Holle

In der **1. Bundesliga der Frauen** beginnt die Saison am 14. April 2018. Die nächsten Kämpfe in NRW:

1. Kampftag am 14. April 2018

Brander TV - JC 71 Düsseldorf
(15:00 Uhr, Inda-Sporthalle in Aachen)

FC Stella Bevergern - MTV Vorsfeld

2. Kampftag am 5. Mai 2018

JC 66 Bottrop - JC 71 Düsseldorf
(16:00 Uhr, Dieter-Renz-Halle in Bottrop)

In der Gruppe Nordwest der **2. Bundesliga der Männer** kämpfen fünf Teams. NRW-Teilnehmer sind der Brühler TV, der JC 71 Düsseldorf und JC Koriouchi Gelsenkirchen. Die nächsten Kämpfe in NRW:

1. Kampftag am 5. Mai 2018

JC Koriouchi Gelsenkirchen - JC 71 Düsseldorf
Brühler TV - Braunschweiger JC

In der Gruppe Nord der **2. Bundesliga der Frauen** gehen in diesem Jahr sechs Mannschaften an den Start. DJK Adler 07 Bottrop, JC Wermelskirchen, PSV Duisburg und TSV Bayer 04 Leverkusen vertreten die Farben von Nordrhein-Westfalen.

1. Kampftag am 12. Mai 2018

DJK Adler 07 Bottrop - JC Wermelskirchen
DJK Adler 07 Bottrop - TSV Bayer 04 Leverkusen

Unser Rückblick - vor 40 Jahren



Seit einiger Zeit hat der Deutsche Judo-Bund ein eigenes Bundesleistungszentrum in Köln. Dort werden fast alle zentralen Lehrgänge abgehalten. Ein vorbildliches Dojo, ein japanisches Bad, Sauna, Unterkunftshaus, eine eigene Küche und andere sportliche Einrichtungen sorgen für nahezu ideale Bedingungen.

Am Anfang gab es einige Schwierigkeiten, die jedoch inzwischen größtenteils ausgeräumt werden konnten. Nach Aussagen von Kaderathleten kann man sich nun im DJB-Haus wohlfühlen.

Die Kapazität ist an Wochenenden so gut wie ausgelastet, so dass manchmal sogar noch Unterbringungsmöglichkeiten gebraucht würden. An den Wochentagen dagegen lässt die Ausnutzung des BLZ zu wünschen übrig. Auf den ersten Blick erscheint dies verständlich; denn es lassen sich - auch aus finanziellen Gründen - nicht so viele Lehrgänge planen, dass auch während der Woche eine volle Belegung garantiert wäre. Auf der anderen Seite ist es auch unmöglich, die Kaderathleten dauernd von Schule und Beruf freizubekommen. Um trotzdem eine größere Auslastung zu erreichen, wurde schon vor der Inbetriebnahme geplant, das BLZ Köln gleichzeitig auch zu einem Stützpunkt für den Großraum Köln zu machen. In Absprache mit dem Landesverband NRW wurden Zeiten festgesetzt, zu denen die Spitzenathleten aus der Umgebung (Bundes- und Landeskader) unter der Aufsicht der Bundestrainer trainieren sollen. Obwohl oft genug auf diese Möglichkeit hingewiesen wurde, stellten sich nur wenige Sportler zum angesetzten Training ein. Besonders vermisst werden Landeskaderathleten, obwohl man davon ausgehen kann, dass im Kölner Raum genügend Judoka aus dem NRW-Kader wohnen. Das ist umso bedauerlicher, als das BLZ zum Teil auch dem Landesverband NRW gehört. Die anderen DJB-Stützpunkte Wolfsburg, Warendorf, Rüsselsheim, München, sind mit wesentlich mehr Leben gefüllt, obwohl die Bedingungen dort wesentlich schlechter sind als in Köln. Es muss deshalb für die Zukunft eine größere Nutzung auch durch den Landesverband angestrebt werden. Erste Schritte sind bereits unternommen. Willi Höfken ist vom Landesverband NRW als Beauftragter für das Landeskader berufen worden. Es bleibt jetzt zu hoffen, daß ein Modus gefunden wird, die umliegenden Vereine für die Teilnahme am LZ-Training zu gewinnen.

Dieser Sachstandsbericht zeigt, dass noch vieles zu tun übrig bleibt, um die gegebenen Möglichkeiten in Köln so zu nutzen, dass einmal wirklich so etwas wie eine Kadenschmiede aus dem LZ wird. Das Erkennen dieser Tatsache verpflichtet deshalb, alles zu tun, um dieses Ziel zu erreichen. Ich bin sicher, dass alle Beteiligten daran mitarbeiten werden.

Robert Heil

(aus: Judo 5/78)

Offener Ganzttag: Neuer Erlass bringt mehr Freiraum

Der neue „Erlass für mehr Flexibilität in der offenen Ganzttagsschule“ ermöglicht Schülerinnen und Schülern während des offenen Ganztags am Nachmittag auch an regelmäßigen außerschulischen Bildungsangeboten teilzunehmen. Davon profitiert auch der organisierte Sport. Denn ebenso wie zum Beispiel Musikschulen oder der herkunftssprachliche Unterricht fallen auch die Angebote der Sportvereine unter die Regelung. Außerdem zählen ehrenamtliche Tätigkeiten wie das Leiten oder Betreuen von Sportgruppen dazu.

Förderung der Übungsarbeit

Ab sofort können die Sportvereine wieder ihren Antrag auf Förderung der Übungsarbeit stellen. Die Zuschüsse können direkt online im Förderportal des Landessportbundes NRW beantragt werden. Dafür sind nur die Zugangsdaten erforderlich, die auch für die Online-Bestandserhebung verwendet werden. Hilfe bietet ein Anleitungsvideo. Die Antragstellung ist **bis zum 6. Juni 2018** möglich.

Verbesserter Versicherungsschutz für den Sport

Der organisierte Sport ist ständig in Bewegung. So entstehen zum Beispiel durch Fusionen auch immer wieder rechtlich selbstständige Abteilungen. Diese erhalten nun in einem versicherten Hauptverein Versicherungsschutz, ebenso Sport- und Spielgemeinschaften als GbR oder gGmbH. Des Weiteren wurden in dem neuen Vertragswerk mit der ARAG auch Versicherungssummen angepasst, sprich erhöht. So sind Schlüsselverluste nun bis zu 10.000 Euro versichert - vorher nur bis zu 2.600 Euro.

Countdown für den Olympic Day 2018 in Köln läuft

Wenn am Rheinufer Kinderaugen leuchten, bei 30 Grad Eishockey gespielt wird und sich Sportstars unter Schüler mischen, ist es wieder soweit: Der Olympic Day hält Einzug in Köln.

Am 26. Juni 2018 lädt die Deutsche Olympische Akademie von 10:00 bis 14:00 Uhr wieder ins Deutsche Sport & Olympia Museum, um den Gründungstag des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) zu feiern. Olympische und paralympische Disziplinen zum Mitmachen, Sportstars zum Anfassen, Fotoshootings mit einer echten Olympiafackel – diese und viele weitere Aktivitäten erwarten die rund 3000 Kinder und Jugendlichen am Rheinauhafen.

Der Olympic Day sei weitaus mehr als ein Sportevent, heißt es in der Einladung: Jedes Jahr beteiligen sich mehr als 130 Länder. Von Südafrika bis Norwegen, von Kanada bis Australien feiern Tausende Menschen die olympischen Werte. Im Zentrum stehen dabei die Leitmotive „Move“ (Bewegen), „Learn“ (Lernen) und „Discover“ (Entdecken). Dazu eingeladen sind Schülerinnen und Schüler sowie Interessierte jeden Alters.

Ab sofort können sich Schulen und Jugendgruppen über das Onlineformular für die kostenlose Teilnahme am Olympic Day 2018 anmelden:
<http://www.doa-info.de/component/rsform/form/25-olympic-day-2018>

(Quelle: DOA)

Neues EU-Datenschutzrecht kommt im Mai

Am 25. Mai 2018 tritt die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in Kraft. Damit müssen sich auch die Sportvereine als die für den Datenschutz verantwortliche Stelle in erster Linie an der DS-GVO und weniger am Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) orientieren. Zwar halten sich die Veränderungen insgesamt in Grenzen, bei einigen Regelungen der DS-GVO - wie z. B. den Informationspflichten - erhöht sich aber der Verwaltungsaufwand für die Sportvereine.

Unter folgender Adresse gibt es weitere Informationen und ein VIBSS-Infopapier:

www.vibss.de/vereinsmanagement/recht/datenschutz/

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

46. Jahrgang 2018

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:
Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:
SET POINT Schiff & Kamp GmbH
Moerser Str. 70
47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:
Jahresabonnement 35,00 €
Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 € Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,50 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:
Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.



Abwehr mit
einem Gürtel

NWHV-Lehrgang mit neuem Konzept

Für den ersten Landeslehrgang 2018 wurde das vom Lehrwart vorgeschlagene neue Lehrgangskonzept des NWHV umgesetzt. Anstelle eines Referenten, der mehrere Stunden unterrichtet, werden jetzt auf einem Termin mehrere Lehrer je ein bis zwei Trainingseinheiten mit unterschiedlichen Inhalten füllen. Der Verbandsvorstand verspricht sich dadurch abwechslungsreiche, interessante Veranstaltungen, mit denen die Teilnehmerzahl wieder ansteigen sollte.

In Oelde wurde deshalb von vier Referenten durch verschiedene Themen geführt. Die anwesenden 20 Teilnehmer bereuten ihre Anreise nicht, denn die Lehrer boten ein abwechslungsreiches Programm. Unser Lehrwart Martin Rudack, Bönen, übernahm das Aufwärmen und brachte alle Anwesenden schnell auf Betriebstemperatur. Er führ-



Fußtritte aus der Bodenlage

te weiter mit Fall- sowie Reaktionsübungen, welche für die Mehrheit der Übenden neu waren. Thema seiner ersten Lehrgangseinheit waren dann die Fußtritte aus der Bodenlage.

Im nächsten Lehrgangsabschnitt zeigte Katharina Niggemeier, Bönen, die Hwae Jun Sokdo Chaggi Hyong. Diese nicht sehr lange Form forderte den Teilnehmern doch einiges an Aufmerksamkeit und Kondition ab, ist aber in ihren Grundlagen gut in einer Trainingsstunde zu erlernen.

Der zweite Vorsitzende des Verbandes Thomas Droll-Ostkamp, Oelde, übernahm den dritten Teil. Er unterrichtete Variationen von Hoshinsul. Ein interessanter Aspekt, der zeigte, wie erlernte Grundtechniken situationsbedingt abgewandelt werden können. Zum Abschluss des Tages kam Martin noch einmal zum Zuge. Sein Thema Abwehrtechniken mit dem Gürtel deckte den Waffenbereich des Hapkido ab und bot den teilnehmenden Kup- wie auch Dan-Graden neue Einblicke in unser vielfältiges Technikrepertoire.

Dieses neue Konzept mit mehreren Referenten an einem Lehrgangstag bietet mit Sicherheit eine Bereicherung des normalen Trainingsalltags und wird hoffentlich zum nächsten Termin mit mehr Teilnehmern belohnt.

Detlef Klos



Formentraining



Abwehrtechniken gegen gefasste Angriffe

Beim ersten Kyu-Lehrgang des Jahres für Gürtelgrade gelb bis grün stand das Thema Körperangriffe und deren Abwehr auf dem Programm. Als Referent war Carsten Kruhs (4. Dan Jiu Jitsu, Bujindo Mülheim) ins Dojo des PSV Krefeld gekommen. Während draußen leichter Schneefall einsetzte, kamen im Dojo die Teilnehmer durch ein kurzes, intensives Aufwärmprogramm auf „Betriebstemperatur“.

Anschließend wurden zunächst in einem kurzen Theorieteil die Besonderheiten bei Körperangriffen erarbeitet. Im Idealfall kommt es gar nicht zu einem Körperangriff. Wenn der Angreifer so nah ist, dass Angriffe wie Umklammerung, Würgen, Revers fassen, etc. möglich sind, war der Verteidiger im Vorfeld meist nicht aufmerksam genug, um die drohende Gefahr zu erkennen und den Angreifer auf Distanz zu halten. Ein Angreifer, der auf den Einsatz von Waffen verzichtet, besitzt in der Regel eine körperliche Überlegenheit in Form von Kraft und/oder Größe bzw. Gewicht. Als weitere Schwierigkeit sind die eingeschränkte Bewegungsfreiheit und kurze Distanz zum Angreifer bei der Verteidigung zu berücksichtigen.



Kontakt am Handgelenk



Schocken und Rausgehen



Carsten Kruhs mit Handgelenkhebel

Aus diesen Rahmenbedingungen ergeben sich die wichtigsten Grundlagen bei Abwehrtechniken gegen Körperangriffe: Oberste Priorität hat der Schutz des eigenen Körpers – hier speziell der Unterleib und der Kopf. Die beste Abwehrtechnik ist sehr schnell beendet, wenn dem Angreifer ein schneller Kniestöß oder Tritt zum Unterleib gelingt. Gleiches gilt für einen Kopfstoß. Dieser Schutz wird oft unbewusst vernachlässigt, da sich der Verteidiger meist zu sehr auf die eigentliche Abwehrtechnik konzentriert. Hier sollte der Partner (*Uke*) während des Trainings aktiv auf Lücken beim Körperschutz hinweisen. Ein leichter Kniestöß oder Tritt zum Unterleib sensibilisiert den Verteidiger (*Tori*) sehr nachhaltig für die Notwendigkeit den Unterleib zu schützen. Auch sollte Uke alle Angriffe so realistisch wie möglich ausführen. Zum Beispiel sollten Griffe nur gelockert werden, wenn dies aufgrund einer Hebeltechnik nicht zu verhindern ist. Ein realer Angreifer winkelt seinen Arm auch nicht freiwillig an, damit er beispielsweise mit einem Armbeugehebel zu Boden gebracht werden kann. Hier muss Tori zuvor z.B. mit einem Schlag in die Ellenbogenbeuge „nachhelfen“. Um die geringere Muskelkraft gegenüber dem Angreifer zu kompensieren ist es nötig, bei der Abwehrtechnik eben diese, die Technik, exakt und mit Nachdruck auszuführen. Des Weiteren sollten alle Aktionen mit Unterstützung des eigenen Körpers durchgeführt werden. Als Beispiele können hier das korrekte Eindrehen der Hüfte bei Schlägen oder Körperdrehungen beim Lösen von Griffen zum Revers genannt werden.

Im praktischen Teil wurden Abwehrtechniken gegen verschiedene Angriffe wie einseitiges und doppeltes Fassen der Handgelenke, Umklammerung über und unter den Armen, Reverse und Ärmel fassen mit verschiedenen Folgeangriffen sowie Doppelnelson geübt. Bei jeder Technik ging Carsten auf die zuvor erarbeiteten Grundlagen ein und demonstrierte deren Anwendung. Durch die intensiven Wiederholungen wurden die Grundlagen immer besser verinnerlicht und angewendet. Gegen Ende des Lehrgangs wurden bei einem Laufspiel noch einmal alle Techniken aus der Bewegung heraus wiederholt. Ein großes Lob gilt den Teilnehmern des Lehrgangs, die ausnahmslos sehr gut mitgearbeitet haben und durch ihr Engagement einen großen Anteil an der positiven Atmosphäre hatten. Dank gilt auch dem PSV Krefeld, welcher das Dojo für den Lehrgang zur Verfügung gestellt hat.

Text: Carsten Kruhs/Fotos: Nina Rimmel



Hebel führen



Kinderlehrgang: „Ich bin nicht schüchtern!“

Am Karnevalssonntag durfte der Jugendwart des Landesverbandes NRW des Deutschen Jiu Jitsu Bundes André Rasche (4. Dan Jiu Jitsu, 2. Dan Jiudo) wieder mit Freude einen Kinderlehrgang ausrichten. Der Austragungsort war diesmal das Dojo des Bushido Mülheim. Eine große „Truppe“ von Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren traf sich, um sich eines besonderen und sensiblen Themas anzunehmen, welches zu einer guten Haltung heranwachsen darf: „Ich bin nicht schüchtern!“

Einen „Schutzpanzer“ anlegen

Gerade in der heutigen Zeit, durch die große Anzahl von „schlechten“ und auch verunsichernden Nachrichten im Internet und sonstigen Medien irritiert, wird man ständig darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig es doch ist, dass man seinen Kindern einige elementare Verhaltensregeln mit auf den Weg gibt, damit sie selbstbewusst und sicher durchs Leben gehen. Unter spielerischer Anleitung versuchte André den jungen Teilnehmern den Unterschied zwischen einem schüchternen und einem selbstbewussten Auftreten zu vermitteln. Egal, ob man groß oder klein, Mädchen oder Junge, dick oder dünn, Ausländer oder Deutscher ist, jeder kann in eine Situation geraten, in der man zum Opfer (eines Unrechts oder einer schlechten Tat) wird. Doch jeder kann sich schützen und kann sich aktiv durch seine äußere, aber auch innere Haltung einen „Schutzpanzer“ anlegen. Die äußere Haltung wird bestimmt durch einen aufrechten Gang, einen klaren Blick und ruhige Atmung. Die innere Haltung wird gestärkt durch das Wissen, auf bestimmte Situationen so gut wie möglich vorbereitet zu sein. Dies ist ein Ziel des Kindertrainings im Deutschen Jiu Jitsu Bund (DJJB), und dies sollte sich auch an diesem Tag im Lehrgang für Kinder widerspiegeln.

Innere und äußere Haltung

Jeder Kinderlehrgang wird durch viele Spiele kurzweilig gestaltet. Insbesondere das Aufwärmtraining mit vielen Kennenlernspielen durfte an einem Karnevalssonntag nicht ohne die passende Musik ablaufen. In der darauffolgenden Fallschule wurde viel Wert auf

eine korrekte Haltung gelegt. Noch vor der Pause wurde der richtige, selbstbewusste Gang und das richtige Auftreten geübt. Immer zwei Schüler mussten im Rahmen einer Übung durch eine Gasse von Schülern laufen, einmal schüchtern und beim zweiten Mal selbstbewusst. Im Anschluss wollte André wissen, wie sie sich dabei in der Rolle des „Schüchternen“ bzw. „Selbstbewussten“ gefühlt haben. Aber auch die Sicht derjenigen, welche die Gasse gebildet haben, war André wichtig, weswegen diese beiden wichtigen Perspektiven „außen“ und „innen“ mit den Kindern besprochen wurden. Innere und äußere Haltung gehören genau so zusammen wie die Innen- und Außensicht.

Mit einem lauten „Stopp“ auf Distanz halten

Auch die Pause war ein besonderes Highlight, weil sich einige Eltern und Lehrer vom Bushido große Mühe gemacht haben und einen Waffelstand mit Kaffee, Kakao und Wasser organisierten. Tolle Sache und vielen Dank! Nach der Pause wurde das Ausweichen geübt, dabei wurde der Gürtel zunächst als verlängerter Schlagarm oder mit einem Knoten als „Wurfgeschoss“ genutzt. Danach sollten die Schüler erfahren, was man alleine durch seine Stimme und ihre Kraft ausrichten kann. In unterschiedlichen Situationen sollten die Schüler einen potenziellen Angreifer mit einem lauten „Stopp“ auf Distanz halten. Das war auch ein Erlebnis, die große Kraft der starken Stimme zu spüren und zu sehen, wie sie auf andere wirkt ... André vermittelte den Kindern immer wieder, dass sie sehr viel Kraft in sich tragen. Es ist so viel da. Diese innere Kraft darf ..., muss freigelassen werden.

Ein Abschlussspiel läutete das Ende des Lehrgangs ein. Ein großes Lob gilt den jungen Jiu-Jitsukas, die mal wieder voller Elan, selbstbewusst und mit Freude bei der Sache waren. Auch ein großes Dankeschön an die vielen Eltern, die am Mattenrand moralisch ihre starken Kinder unterstützt haben, gleiches gilt dem Bushido Mülheim für die tolle gelungene Organisation.

Text: André Rasche/Foto: Sabine Kloß





Klassische Kampfkunst im Zeitgeist

Unter dem Motto „Klassische Kampfkunst im Zeitgeist“ betrachtete man die traditionellen Techniken des Jiu Jitsu und Aiki Jitsu aus dem Blickwinkel der hochaktuellen Mixed Martial Arts (MMA) sowie der modernen Selbstverteidigung. Den Anfang machte Stephan Keldungs, 5. Dan, wobei er seinen Fokus auf die Abwehr, aber auch auf die Ausführung von geschlagenen Angriffen legte. Der in diversen Kampfsportarten fachkundige Sportpädagoge betonte, dass der leider noch viel zu oft präsentierte einzelne Fauststoß mit einem Vorwärtsschritt weder zeitgemäß noch realistisch sei. Auch kritisierte er den weitverbreiteten Fehler, den Angriffsarm nach dem Schlag einfach vorne stehen zu lassen. Für Anfänger sowie beim Erlernen völlig neuer, unbekannter Techniken ist dies zwar durchaus sinnvoll und angemessen, hat jedoch im alltäglichen Training bei Fortgeschrittenen oder gar Dan-Trägern nichts mehr verloren und führt zu einer völlig realitätsfremden und nicht anwendbaren Selbstverteidigung. Stattdessen zeigte der Referent nun, wie man den Gegner mit blitzschnellen, vielseitigen Kombinationen aus Schlägen, Ellenbogen- und Kniestoßangriffen eindeckt – und sich auch entsprechend dagegen verteidigt.

Nach einer kurzen Pause übernahm Adam Kraska, 5. Dan, der ebenfalls auf seine MMA-Erfahrung zurückgriff. Nahtlos die Kritik am altbackenen „Fauststoß mit Vorwärtsschritt“ aufgreifend zeigte er, wie die gewohnten Techniken ohne größere Umgewöhnung ebenso gut gegen einen Angriff aus der Linksauslage funktionieren und auch so geübt werden sollten. Ebenfalls griff er die Problematik auf, wie schwierig es ist einen bestimmten Angriff abzufangen und dagegen die gewünschte Technik einzusetzen, weswegen das flexible Eingehen auf die Reaktionen des Angreifers und das Angreifen von Fixpunkten des Körpers unumgänglich ist. Am Beispiel der Doppelhandsichel, die als „double leg takedown“ zu den weltweit beliebtesten und am meisten verbreiteten Wurftechniken gehört, demonstrierte der ehemalige MMA-Kämpfer wie wichtig es ist, mit anderen Angriffen wie zum Beispiel Schlagkombinationen den Gegner abzulenken, um

überhaupt erst die Lücke für den erfolgreichen Eingang in einen Wurf zu schaffen. Um dies zu vertiefen wurden verschiedene Techniken im Übergang zwischen Stand und Bodenkampf aus dem klassischen Jiu Jitsu-Repertoire geübt.

Im Anschluss präsentierte Andreas Humbert, 3. Dan, das Shin Do Goshin Ryu Aiki Jitsu. Mit Techniken, die den Jiu Jitsuka weitestgehend bekannt waren, zeigte er völlig neue Bewegungsmuster und Strategien auf, wie man mit der Angriffsenegie und der Aggression des Gegners verfahren kann. Schnell erkannten die Lehrgangsteilnehmer die Unterschiede zwischen Jiu Jitsu und Aiki Jitsu, welches sie einstimmig als komplexer und anspruchsvoller empfanden. Ebenso schnell wurde der Unterschied zwischen Aiki Jitsu und Aikido klar: Die Erwartung der Jiu Jitsukas, eine sanfte und friedfertige Kunst zu erleben, wurde brutal enttäuscht – und das im wörtlichen Sinne. „Aikido ist der Wind, der dich ins Leere laufen lässt und dich zum Stolpern bringt, bis deine Energie verpufft; Aiki Jitsu hingegen ist eine Wasserwelle, die dir die Beine unter dem Körper wegzieht und dich gegen einen Felsen schlägt“ formulierten zum Abschluss die anwesenden Aiki Jitsukas ihre Philosophie.





Landeseinzelmeisterschaften in Erkelenz

111 Athleten aus 15 Vereinen versammelten sich in der vom Budo-Club Erkelenz liebevoll hergerichteten Wettkampfstätte zu den alljährlichen Landesmeisterschaften des NWJJV. Das Qualifikationsturnier zu den Gruppeneinzelmeisterschaften West wurde traditionell durch den Vizepräsidenten Leistungssport Philipp Neuwirth eröffnet. Im diesem Rahmen ehrte dieser den langjährigen Referenten Leistungssport und Bundeskampfrichter Ralf Pollnow für seinen 100. Einsatz als Kampfrichter, so wie auch Frank Uhlig aus dem Siegerland, welcher seit 25 Jahren aktiv Leistungssport betreibt.

Danach begannen die Kämpfe. Zunächst wurde das Duo-System ausgekämpft, ehe das Ne-Waza folgte. Den größten Block des Tages nahm schließlich das Fighting ein, das auf zwei Tatamis ausgetragen wurde. In allen drei Disziplinen konnten sich die mitgereisten Fans über spannende und ebenso knappe Kämpfe freuen. Bei der anschließenden Sieger-

ehrung sorgte die Nachricht, dass sich der Bocholter Fighter Lukas de Ruiter und der Gelsenkircher Ne-Waza-Athlet Louis Theodoridis auf der zeitgleich in Abu Dhabi ausgetragenen U 21-Weltmeisterschaft jeweils beide eine Bronzemedaille erkämpft hatten, für geschlossene Freude und Applaus Seitens der Teilnehmer.

Am 5. Mai wird der NWJJV nun ein Team aus Athleten aller drei Disziplinen bei den Gruppeneinzelmeisterschaften West in Gelsenkirchen an den Start schicken. Dort trifft das Team auf Athleten aus Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz.

NWJJV



Erster Jugendlehrgang der Saison im Bezirk Siegen

Der TV Littfeld war Ausrichter des ersten Jugendlehrgangs der Saison im Bezirk Siegen mit Referent Sascha Wege (3. Dan JJ, Referent Jugend NWJJV) vom TV Littfeld. Der staunte nicht schlecht, als er die 60 Kids aus NRW und Rheinland-Pfalz vor sich sah.

Nach ein paar einleitenden Worten brachte Sascha die zahlreichen Kids auf Betriebstemperatur, um mit Festlegetechniken zu starten.



Der Armstreckhebel bei Bodenlage des Gegners war die erste Technik. Sascha wies auf die Feinheiten hin und nach kurzer Zeit haben die Kids es auch super hinbekommen. Als nächste Techniken folgten der Wickelgriff und der Kreuzfesselgriff, die die Kids mit sehr viel Spaß trainierten. Zwischendurch konnten die Kids das Trainierte vor allen vorführen, was sie auch super machten.

Nach der Pause brachte Sascha die Horde wieder auf Betriebstemperatur und stieg in die Aufhebetechniken ein. Die Kids trainierten auch diese mit viel Eifer, damit sie den Kreuzfesselgriff und verschiedene Wickelgriffe als Aufhebetechniken zeigen konnten.

Leider war der Lehrgang zu schnell vorbei. Sascha bedankte sich bei Carsten Droste und Carina Roth für ihre Hilfe auf der Matte. Die Kids verabschiedeten Sascha mit großem Applaus. Der nächste Jugendlehrgang in Littfeld findet am 8. Juli 2018 unter der Leitung von Wolfgang Kroel statt.

Ju-Jutsu Team Littfeld



BUND

Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer Ü30

Ausrichter: Judo Club Wiesbaden 1922 e.V., Ansprechpartner: Philipp Eckelmann, E-Mail: philipp.eckelmann@jcw.de

Ort: Sporthalle am 2. Ring, Konrad-Adenauer-Ring 55, 65187 Wiesbaden.

Zeitplan: Freitag, 27. April 2018: 18:00 - 20:00 Uhr Offizielles Wiegen unter Vorlage des Online-Tickets (siehe unten unter „Meldegeld“).
Samstag, 28. April 2018: 09:00 Uhr Eröffnung. 9:15 Uhr Kampfbeginn.

Teilnehmer: F1/M1 (30-34 Jahre: 1988-1984), F2/M2 (35-39 Jahre: 1983-1979), F3/M3 (40-44 Jahre: 1978-1974), F4/M4 (45-49 Jahre: 1973-1969), F5/M5 (50-54 Jahre: 1968-1964), F6/M6 (55-60 Jahre: 1963-1959), F7 (über 59 Jahre: 1958 und älter) / M7 (60-64 Jahre: 1958-1954), M8 (65-69 Jahre: 1953-1949), M9 (70-74 Jahre: 1948-1944), M10 (über 74 Jahre: 1943 und älter).

Modus: bis 5 Teilnehmer „Jeder gegen Jeden“, ab 6 Teilnehmer Doppel-KO-System.

Kampfzeit: 3 Minuten mit Pflichtentscheid (ohne Golden Score).

Judogi: Es wird in weißen und blauen Judogi gekämpft mit offizieller DJB-Rückennummer. Ein Start mit fehlender/fehlerhafter Rückennummer ist grundsätzlich nur gegen Zahlung eines Sanktionsgeldes zulässig. Judogi mit Bundesadler - auch überklebt - sind nicht zugelassen.

Matten: 4.

Meldungen: namentlich durch die Vereine über das DJB-Judo-Portal: <http://www.portal.judobund.de>

Meldegeld: 40,00 € je gemeldetem Judoka. Dazu muss bis zum Meldeschluss pro Judoka ein Online-Ticket im Internet gekauft werden: <https://www.eventim-light.com/de/shop/5aa5ab68a09a5604bdd6da97/de/index>. Das Ticket ist bei der Waage vorzuzeigen. Liegt kein Online-Ticket vor, ist doppeltes Startgeld in bar zu entrichten. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes, eine Erstattung bei Absage findet nicht statt.

Meldeschluss: 18.4.2018. Nachmeldungen sind ausgeschlossen.

Vollständige Ausschreibung unter: http://www.jcw.de/judo/deutsche_einzelmeisterschaften_ue30.html

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

LAND

33. Rhein-Ruhr-Wanderpokalturnier - Landeseinzeltturnier der Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

Ausrichter: MSV Duisburg 02 Judo e.V.

Ort: Sporthalle an der Westender Straße, 47138 Duisburg-Meiderich, am MSV-Clubhaus.

Zeit: Samstag, 12. Mai 2018.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Männer U 18. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Frauen U 18. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Frauen und Männer.

Hinweis: Der doppelstartberechtigte Jahrgang 2001 muss sich entscheiden, für welche Altersklasse er startet.

Mattenzahl: 4 Matten 7 x 7 m.

Meldungen: an Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 47 90, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de

Die Meldungen müssen folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu- oder Dan-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) benutzt werden.

Meldegeld: 10,00 € je Teilnehmer/in, zu überweisen bis Meldeschluss auf das Konto MSV Duisburg, bei der Sparkasse Duisburg, IBAN: DE9235050000234005080, BIC: DUISDE33XXX. Der Zahlungsnachweis ist vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Auf dem Überweisungsträger ist der Name des Vereins und die Anzahl der Gemeldeten zu vermerken. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei verspätet eingehenden Meldungen oder Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Meldeschluss: 7.5.2018 (Eingang).

Einladende Vereine: JC Reuver, Kai in Sho Roermond, Judoclub Hercules, Top Judo Venlo.

Ansprechpartner des Ausrichters: Andy Lang, Am Mismahlshof 36, 47137 Duisburg, Tel.: 02 03 / 42 11 88, E-Mail: LangUrsula@t-online.de, mobil: 01 73 / 6 66 39 78.

Anreise: A 3 Richtung Oberhausen bis Kreuz Duisburg, dann Richtung Duisburg-Venlo (A 40), dann Richtung Dinslaken, Duisburg-Nord (A 59), Ausfahrt (8) Obermeiderich-Ruhrort, links in die Bürgermeister-Pützstraße, 4. Ampel rechts in die Westender Straße, 500 m weiter auf der rechten Seite liegt die Halle.

Landesoffenes Turnier der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: 1. Essener Judo-Club 1950 e.V.
Ort: Sporthalle Essen-Kupferdreh, Prinz-Friedrich-Str. 2, 45257 Essen-Kupferdreh.

Datum: Sonntag, 13. Mai 2018.

Zeitplan: 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -34, -37, -40, -43, -46 kg. Die weiteren Waagezeiten werden am Mittwoch nach Meldeschluss bekanntgegeben. ... Waage Jugend U 15 weiblich -33, -36, -40, -44, -48 kg. ... Waage Jugend U 15 männlich -50, -55, -60, -66, +66 kg. ... Waage Jugend U 15 weiblich -52, -57, -63, +63 kg.

Mattenzahl: vier 5 x 5 m.

Meldungen: Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, mo-

bil: 0171 4953065, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de

Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse und Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) benutzt werden.

Meldegeld: 8,00 € je Teilnehmer, bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto:

1. Essener Judo-Club, Sparkasse Essen, IBAN: DE75360501050000345512, BIC: SPESDE33XXX. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

Meldeschluss: 7.5.2018 (Eingang).

Anfahrtsbeschreibung: aus Richtung Düsseldorf (A 52): Abfahrt Essen-Bergerhausen (AS 30), rechts auf die Ruhrallee B 227, der Straße folgen (später Wuppertaler Straße B 227), wird zur A 44, weiter zur Halle ... aus Richtung Dortmund/Bochum (A 40): nach Abfahrt Essen-Frillendorf (AS 26) auf die A 52 Richtung Düsseldorf, sofort erste Abfahrt Essen-Bergerhausen (AS 30), links auf die Ruhrallee B 227, der Straße folgen (später Wuppertaler Straße B 227), wird zur A 44, weiter zur Halle ... aus Richtung Duisburg/Mülheim (A 40): Abfahrt Essen-Zentrum (AS 23), sofort ganz links einordnen und an der Ampel links bis zur nächsten Ampel, dort nochmal links abbiegen, sie befinden sich nun auf der Helbingstraße und haben den Hauptbahnhof hinter sich gelassen, an der großen Kreuzung links auf die Kronprinzenstraße und nächste Möglichkeit sofort rechts auf die Ruhrallee B 227 Richtung Kupferdreh, der Straße folgen (später Wuppertaler Straße B 227), wird zur A 44, weiter zur Halle ... zur Halle: auf der A 44 Richtung Velbert bis Abfahrt Essen-Überruhr, Ende der Abfahrt rechts auf Langenbergerstraße, diese wird dann zur Kupferdreherstraße, diese bis zur Poststraße fahren, rechts in die Poststraße, hinter der Unterführung liegt die Turnhalle nach ca. 200 m auf der linken Seite, gegenüber dem alten Kupferdreher Bahnhof (heute Gaststätte Lukas) Die Kampfmansbrücke in Essen-Heisingen ist nicht mehr vorhanden!

Eintritt: Erwachsene 2,50 €, Jugendliche bis 16 Jahre 1,50 €

KREISE

Niederrhein Süd

1. Dycker Landturnier für die männliche und weibliche Jugend U 10, U 13 und U 15

Ausrichter: Sportgemeinschaft Rot-Weiß Gierath 48/62 e.V.

Ort: Dreifachhalle Bedburdyck/Gierath, Gierather Str. 73, 41363 Jüchen.

Datum: Sonntag, 29. April 2018.

Zeitplan: 9:00 - 9:15 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. 10:00 - 10:15 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. 10:15 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich. 12:00 - 12:15 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 12:15 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.

Mattenzahl: 2 Matten 6 x 6 m.

Geladene Vereine: 1. FC Grevenbroich Süd, JC Bushido Köln, JC Velbert, TuS Unterlip Heiligenhaus.

Hinweise: Der Jahrgang 2006 kann nur in einer Altersklasse starten. Wenn nicht genügend Meldungen für die U 10 eingegangen sind, werden die U 10 weiblich und U 10 männlich zusammengelegt.

Meldung: per E-Melder oder per Excel als E-Mail unter Angabe von Name, Vorname, Verein, Geburtsjahrgang, Geschlecht an anmeldungen@ipponsport.de

Meldegeld: 7,50 € pro Wettkämpfer, am Tag der Ausrichtung. Nachmeldung oder unvollständige Meldung doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 23.4.2018 (E-Mail-Meldeein-gang).

Ansprechpartner: am Tag der Ausrichtung Michael Seipold, mobil: 01 79 / 4 93 73 57 oder Jörg Braun, mobil: 01 62 / 9 16 59 41.

Anreise: über A 46 Abfahrt Grevenbroich, anschließend in Richtung Gierath fahren, an der 2. Ampel rechts auf die Gierather Straße. Die Dreifachhalle befindet sich nach ca. 250 m auf der rechten Seite (neben dem Netto-Markt).

Rhein-Ruhr

Borbecker Pokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10, U 13, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18 und

Kreiseinzelmeisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: DJK Eintracht Borbeck e.V.

Ort: Don-Bosco-Gymnasium, Theodor-Hartz Str. 15, Essen.

Zeitplan: Samstag, 21. April 2018: 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18. 15:00 - 15:30 Uhr Waage Frauen und Männer. **Sonntag, 22. April 2018:**

10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich.

Matten: Samstag: 2 Matten 7 x 7 m, Sonntag: 3 Matten 5 x 5 m.

Meldung: Eine Vorabinfo per E-Mail über die Teilnehmer in den einzelnen Klassen an teschi.teschner@web.de ist zwingend erforderlich.

Meldegeld: 7,50 € pro Kämpfer, bar vor der Waage mit Startkarten.

Meldeschluss: 17.4.2018.

Hinweis: Die Kreiseinzelmeisterschaften der Frauen und Männer sind ohne Qualifizierungscharakter. Es soll lediglich die Möglichkeit zum Kämpfen gegeben werden.

Südwestfalen

Kreiseinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10 (gemischte Gruppen) und U 13

Ausrichter: TV Hohenlimburg 1871 e.V.

Ort: Jahnturnhalle, Jahnstr. 15, 58119 Hagen.

Datum: Sonntag, 22. April 2018.

Zeitplan: 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 10

männlich und weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich.

Mattenzahl: 2.

Meldung: bis 16.4.2018 per E-Melder an Andrea Haarmann, E-Mail: sirmolly@t-online.de und Barbara Przibylla, E-Mail: m.przibylla@unitybox.de

Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer, zu zahlen auf das Vereinkonto des TV Hohenlimburg 1871 e.V., IBAN: DE60450500010128010177, BIC: WELADE3HXXX, SpK Hagen. Bei Nachmeldung ist doppeltes Meldegeld fällig.

QUALIFIZIERUNG

Trainer C-Verlängerung Leistungs-/Breitensport - LG 04/18

Datum: Sonntag, 22. April 2018.

Zeit: 10:00 - 14:30 Uhr.

Ort: Vlother Straße, Herford-Mitte.

Inhalte: Methodische Hinweise in der Vermittlung von Judotechniken, Strukturmodell nach Klaus Keßler.

Umfang: 5 Lerneinheiten.

Referenten: Andreas Kleegräfe und Michael Kaempfer.

Zielgruppen: Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten; am Thema interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu).

Kosten: 20,00 €

Verpflegung: Kaffee und Kuchen.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 9.4.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Breitensportlehrgang „Spiel- und Übungsformen im Techniktraining“ - LG 53/18

Datum: Sonntag, 29. April 2018.

Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.

Ort: Hiltroper Straße, Bochum-Hiltrop.

Inhalte: Vorstellung verschiedener Spiel- und Übungsformen für den Einsatz im Techniktraining (Stand und Boden), Bodenkampf schon im Stand planen: gezielte Übergänge vom Stand zum Boden.

Umfang: 7,5 Lerneinheiten.

Referenten: Michael Weyres und Pia Unrath.

Zielgruppen: Am Thema interessierte Judokas; Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.

Kosten: 25,00 €

Verpflegung: Mittagsimbiss.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 16.4.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Kampfrichterlehrgang für Trainer C-/Dan-Anwärter - LG 35/18

Datum: Sonntag, 29. April 2018.

Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr.

Ort: Heinitzstraße, Hagen.

Inhalte: Wettkampf- und Bewertungssysteme, Kampfregeln, Wettkampfordnung, Bewertung von Techniken (Winkelrichtungen), Verhalten Trainer an der Matte, Vorbereitung auf den ersten Kampf, Aufwärmen, Verletzungen (Arzt, Sanitäter).

Umfang: 8 Lerneinheiten.

Referenten: Karlheinz Stump und Astrid Behrla.

Kosten: Die Eigenbeteiligung in Höhe von 10,00 € ist bei den Kampfrichterlehrgängen in bar vor Ort zu zahlen.

Verpflegung: Selbstverpflegung.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 16.4.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Kampfrichterlehrgang für Trainer C-/Dan-Anwärter - LG 36/18

Datum: Dienstag, 1. Mai 2018.

Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr.

Ort: RWE Rhein-Ruhr Sporthalle, Mülheim an der Ruhr.

Inhalte: Wettkampf- und Bewertungssysteme, Kampfregeln, Wettkampfordnung, Bewertung von Techniken (Winkelrichtungen), Verhalten Trainer an der Matte, Vorbereitung auf den ersten Kampf, Aufwärmen, Verletzungen (Arzt, Sanitäter).

Umfang: 8 Lerneinheiten.

Referenten: Karsten Labahn und Christian Freese.

Kosten: Die Eigenbeteiligung in Höhe von 10,00 € ist bei den Kampfrichterlehrgängen in bar vor Ort zu zahlen.

Verpflegung: Selbstverpflegung.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 23.4.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Trainer C-Grundausbildung B (Basismodul) - LG 21/18

Termin: 9./10. Juni 2018 und 23./24. Juni 2018.

Ort: Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg.

Zeit: Beginn am 09.06. und 23.06. um 10:00 Uhr. Ende am 10.06. und 24.06. gegen 15:00 Uhr.

Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Grundlagen in der Trainerausbildung: u. a. didaktische und methodische Grundprinzipien, Haltung und Bewegung, Wurfprinzipien, judospezifische Situationen und Lösungsmöglichkeiten.

Umfang: 30 Lerneinheiten.

Referenten: Daniel Lachmann, Karsten Flor-mann, Jennifer Goldschmidt und Ralf-Henning Schäfer.

Zielgruppe: Judokas, die sich zum Trainer C Breitensport ausbilden lassen möchten.

Kosten: 160,00 €

Unterkunft/Verpflegung: in der Sportschule Wedau.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 9.5.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

BEHINDERTEN-SPORT

Offener Lehrgang für alle gehörlosen und hörgeschädigten Judokas (m/w) ab Jahrgang 2002

Ausrichter: DJV Yawara Lippstadt e.V.
Datum: Samstag, 21. April 2018.
Ort: Turnhalle des Ev. Gymnasiums, Beckumer Str. 61, 59555 Lippstadt.

Zeit: Eintreffen ab 13:30 Uhr, Training 14:00 - 18:00 Uhr.
Teilnehmer: Alle wettkampforientierten gehörlosen und hörgeschädigten Judokas sowie interessierte Anfänger ab Jahrgang 2002.
Inhalte: Technikerwerbstraining im Boden und Stand, Randori.
Kosten: keine.
Mitzubringen: Judogi bzw. Sportkleidung ohne Knöpfe und Reißverschlüsse.
Leitung: Stefan Großkreuz, 5. Dan, Trainer A im DJB.
Meldung: Verbindliche Anmeldung bis zum 14.4.2018 an info@yawara-lippstadt.de unter Angabe der folgenden Daten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang und Wettkampferfahrung (keine, Kreis-, Bezirks, Landes-, Bundesebene, International).

Anreise: A 44 Abfahrt Erwitte/Anröchte, B 1 Richtung Erwitte, dann B 55 Richtung Lippstadt, hier Abfahrt Friedhof (Richtung LP Zentrum), links auf die Lipperoder Straße, auf der Straße bleiben (wird erst zur Dr.-Wilhelm-Röpke-Straße, anschließend zur Beckumer Straße); A 2 Abfahrt Rheda-Wiedenbrück, dann B 55 Richtung Lippstadt, hier Abfahrt Friedhof (Richtung LP Zentrum), rechts auf die Lipperoder Straße, auf der Straße bleiben (wird erst zur Dr.-Wilhelm-Röpke-Straße, anschließend zur Beckumer Straße).

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2018

Name: Vorname:
 Straße: PLZ/Wohnort:
 Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:
 Mobil: Geburtsdatum:
 Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage, bei mehrtägigen Lehrgängen nur bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person. Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und E-Mailadresse) vom Deutschen Judo Bund e.V. verarbeitet, gespeichert und zum Zwecke der Lizenzausstellung an das DOSB-Lizenzmanagementsystem (LiMS) weitergegeben werden. Der DOSB hat zu keiner Zeit Einsicht in die personenbezogenen Daten der Lizenzinhaber/innen. Darüber wurde zwischen dem DOSB und dem Deutschen Judo Bund e.V. eine Datenschutzvereinbarung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben geschlossen. Die erhobenen Daten werden in LiMS für die Dauer von 10 Jahren gespeichert. Der Datenübermittlung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden. In diesem Fall kann jedoch keine DOSB-Lizenz ausgestellt werden.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten) Stempel und Unterschrift des Vereins

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE62ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weisen ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:
 Anschrift des Kontoinhabers:
 IBAN:
 BIC:
 Geldinstitut:

Datum Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers

Offener Jugend-Lehrgang für alle gehörlosen und hörgeschädigten Judoka (m/w) bis Jahrgang 2002

Ausrichter: DJV Yawara Lippstadt e.V.
Datum: Samstag, 5. Mai 2018.
Ort: Turnhalle des Ev. Gymnasiums, Beckumer Str. 61, 59555 Lippstadt.
Zeit: Eintreffen ab 13:30 Uhr, Training 14:00 - 18:00 Uhr.
Teilnehmer: Alle wettkampforientierten gehörlosen und hörgeschädigten Judokas sowie interessierte Anfänger bis Jahrgang 2002.
Inhalte: Technikerwerbstraining im Boden und Stand, Randori.
Kosten: keine.
Mitzubringen: Judogi bzw. Sportkleidung ohne Knöpfe und Reißverschlüsse.
Leitung: Stefan Großkreuz, 5. Dan, Trainer A im DJB.
Meldung: Verbindliche Anmeldung bis zum 28.4.2018 an info@yawara-lippstadt.de unter Angabe der folgenden Daten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang und Wettkampferfahrung (keine, Kreis-, Bezirks, Landes-, Bundesebene, International).
Anreise: A 44 Abfahrt Erwitte/Anröchte, B 1 Richtung Erwitte, dann B 55 Richtung Lippstadt, hier Abfahrt Friedhof (Richtung LP Zentrum), links auf die Lipperoder Straße, auf der Straße bleiben (wird erst zur Dr.-Wilhelm-Röpke-Straße, anschließend zur Beckumer Straße); A 2 Abfahrt Rheda-Wiedenbrück, dann B 55 Richtung Lippstadt, hier Abfahrt Friedhof (Richtung LP Zentrum), rechts auf die Lipperoder Straße, auf der Straße bleiben (wird erst zur Dr.-Wilhelm-Röpke-Straße, anschließend zur Beckumer Straße).

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Termine Dan-Prüfungen 2018

14.04.2018 in Köln/Aachen
 05.05.2018 in Essen
 09.06.2018 in Hagen
 30.06.2018 in Grevenbroich
 29.09.2018 in Witten
 13.10.2018 in Bonn/Bergisch Land
 10.11.2018 in Haltern
 24.11.2018 in Wiedenbrück

NWDK

Landesoffener Lehrgang „Kime no kata“

Ausrichter: David Lenzen, KDV Düsseldorf, mobil: 01 73 / 6 74 32 10.
Termin: Samstag, 12. Mai 2018.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Neue Judohalle auf dem Schulhof des Lessing-Gymnasiums, Landesleistungszentrum, Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf (Parken auf dem Schulhof).
Thema: Bewusstes Verhalten beim Üben der Kime no kata.
Inhalte: Eigensicherung, Gleichgewicht, Übergänge.
Ziele: Den Teilnehmern ist die Bedeutung von Eigensicherung, Stand und Gleichgewicht beim Üben der einzelnen Situationen/Techniken bekannt. Sie können die Kata relativ flüssig ausführen. Sie üben das Erlernte in den nächsten Wochen intensiv weiter, um gut vorbereitet auch die nächste Lehrgangsfolge zu besuchen.
Zielgruppe: Die Teilnehmer kennen die Kata, haben gute Vorkenntnisse oder an einem der Lehrgänge in diesem Jahr teilgenommen. Sie kennen den Ablauf der einzelnen Situationen und deren Reihenfolge, möchten die Bewegungsabläufe grundlegend verbessern. Sie sind beispielsweise in der Dan-Vorbereitung, sind Multiplikatoren/Trainer oder möchten einfach nur ihre Kenntnisse erweitern.
Referent: Eberhard Kruse, 6. Dan, Landesreferent für diese Kata.
Anmeldung: per E-Mail an Eberhard.Kruse@nwdk.de und in Kopie an David.Lenzen@nwdk.de
Meldeschluss: 06.05.2018.
Bemerkung: Zum Vertiefen der Kenntnisse zur „Kime no kata“ werden weitere Lehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten folgen. Eine Ausschreibung erfolgt jeweils gesondert.
Teilnahme: Aus versicherungsrechtlichen Gründen soll die Anmeldung über den Verein bzw. die Abteilung erfolgen. Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Judopass muss mitgeführt werden und gültig sein. Anstelle der üblichen Waffen ist es ausreichend, einen Gymnastikstab (ca. 100 cm) und einen kürzeren Stab (ca. 30 cm) mitzubringen.

Kreis Bergisch Land

Kyu-Vorbereitungslehrgang zum Grün-, Blau- und Braungurt mit anschließender Kreisprüfung

Termin/Zeit: Samstag, 5. Mai 2018, 14:00 - 18:00 Uhr. Sonntag, 6. Mai 2018, 11:00 - 15:00 Uhr. Prüfung: Sonntag, 6. Mai 2018, ab 14:00 Uhr.
Ort: Dojo des JC Wermelskirchen, Thomas-Mann-Str. 27, 42929 Wermelskirchen.
Themen: Techniken der Kyu-Prüfungsordnung, Anwendungsaufgaben (Stand und Boden), Kata (jeweilige Stufen der Nage-No-Kata).
Referenten: Jens-Christian Harms und Sven Dicke.

Mitzubringen: Judogi, gültiger Judopass, bei Prüfungswunsch bitte Prüfungsmarke und Urkunde.
Anmeldung: aus Versicherungsgründen bitte über den Verein melden mit Angabe des angestrebten Kyu-Grades, per E-Mail an joerg.wolter@nwdk.de
Teilnehmergebühren: 10,00 €, im voraus auf das Konto des NWDK Kreis Bergisch-Land, IBAN: DE21360605910202221133, Sparda-Bank West eG, Vermerk: Kyu-LG 2018 und Name.
Hinweis: Die Teilnahme am Lehrgang ist verpflichtend für jeden Judoka, der die Prüfung zum 1. Kyu im Verein ablegen möchte.

Kreis Köln

Vorbereitungslehrgang zum 1. und 2. Kyu

Ort: Dojo des Pulheimer SC, Zur offenen Tür 13, 50259 Pulheim.
Termine: Sonntags, 13.05.2018, 27.05.2018 und 10.06.2017.
Zeit: jeweils 10:00 - 14:00 Uhr.
Leitung: Miriam Sikora.
Referenten: Miriam Sikora, Christian Steinert, N.N.
Kosten: 10,00 € pro Teilnehmer. Die Lehrgangsg Gebühr ist am ersten Tag bar bei der Leitung zu entrichten.
Wegbeschreibung: von der A 57: Abfahrt Köln-Worringen, nach links auf die Sinnersdorfer Straße und nach ca. 1 km beim ersten Kreislink links auf die Roggendorfer Straße (später Pulheimer Straße), der Straße ca. 2 km folgen (quer durch Sinnersdorf), direkt nach dem Ortseingang Pulheim rechts auf Am Sportzentrum, bei der ersten Gelegenheit wieder rechts auf Zur offenen Tür, der Straße am alten Schwimmbad vorbei folgen und bei der ersten Gelegenheit rechts. Das Dojo liegt auf der linken Seite. von der A 1: Abfahrt Köln-Bocklemünd, stadtauswärts auf die B 59/Venloer Straße (Schilder nach Grevenbroich/Pulheim), nach ca. 1 km rechts auf die Venloer Straße (Schilder nach Pulheim), der Straße ca. 2 km (über einen Kreisverkehr hinweg) folgen und bei der zweiten Möglichkeit rechts (Bonnstraße), der Straße über einen Kreisverkehr hinweg folgen und danach bei der ersten Gelegenheit links auf die Orrer Straße, dann in die erste Straße rechts (Albrecht-Dürer-Straße), dieser Straße ca. 1 km folgen und danach geradeaus auf Am Sportzentrum weiterfahren, ab dann wie oben.

Kreis Steinfurt

Judo-Selbstverteidigung

Ausrichter: TV Jahn Rheine.
Ort: Sportforum, Sprickmannstr. 7, 48431 Rheine.
Datum: Sonntag, 27. Mai 2018.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Referent: Mirco Fabig, 5. Dan Judo, 1. Dan Ju-Jutsu.
Teilnehmer: interessierte Judokas.
Anmeldung: nur über den Verein bis zum 22.5.2018 an bryan.conrad@nwdk.de
Gebühr: 5,00 € pro Teilnehmer. Die Gebühr ist vor Beginn zu zahlen.
Sonstiges: Für Getränke und Verpflegung ist selber zu sorgen.

Verlängerung der Lehrbefähigung - 5 UE

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Eichen.
Datum: Sonntag, 22. April 2018.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Schulzentrum Stählerwiese, 57223 Kreuztal.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Nächste Verlängerung am 09.09.2018 (5 UE). Teilnahme nur für Sportler, deren Lehrbefähigung an diesem Tage noch Gültigkeit hat. Ansonsten Verlängerung 15 UE am 15/16.09.2018 in Kreuztal.
Anmeldung: mindestens 14 Tage vorher bei der Geschäftsstelle des NWJJV e.V.

Lizenzlehrgang

Thema: Prüferlizenzneuerwerb Teil 2.
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SG Langenfeld e.V.
Datum: Sonntag, 22. April 2018.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Langforter Str. 72, 40764 Langenfeld.
Leitung: Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.
Kosten: 30,00 € für Teil 1 und 2 zusammen, vor Teil 1 zu entrichten.
Vermerk: Gebühr wurde bereits vor Ausbildungsteil 1 entrichtet. Bitte keine weitere Überweisung tätigen. Evt. Änderungen sind der NWJJV-Homepage (www.nwjiv.eu) zu entnehmen.
Meldung: Anmeldung vom Teil 1 gilt auch für Teil 2. Neuanmeldung ist nicht erforderlich. DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.
Hinweis: Zur Qualitätssicherung wird im Rahmen der Veranstaltung ein Qualifizierungstest erhoben.

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: HAT Hilden.
Thema: Realitätsnahe SV mit Hilfe von Ju-Jutsu-Techniken Teil 7.
Datum: Samstag, 28. April 2018.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Am Holterhöfchen 22, 40724 Hilden.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrreferent NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Feriendorf Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Matenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: BC Erkelenz.
Thema: Eltern-Kind. Wir sind ein starkes Team!
Datum: Samstag, 28. April 2018.
Zeit: 15:00 Uhr.
Ort: Zehnthofweg 17, 41812 Erkelenz.
Referenten: Isabelle Kuckhoff und Andreas Dern.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Technik

Thema: Dan-Vorbereitung 4.
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Rurberger SV e.V.
Datum: Samstag, 5. Mai 2018.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Walter-Bachmann-Str. 40, 52152 Simmerath.
Leitung: Mitglieder des Dan-Prüfergremiums.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Die Lehrgangsgebühr wird zum Veranstaltungsbeginn in bar entrichtet. Bitte nach Möglichkeit abgezähltes Geld mitbringen. Evt. Änderungen sind der NWJJV-Homepage (www.nwjiv.eu) zu entnehmen.
Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor dem Lehrgang an den Prüfungsreferenten senden.
Hinweis: Bitte Übungswaffen, Schutzausrüstung und Schlagpolster mitbringen.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: DJK Coesfeld.
Thema: Hebeltechniken.
Datum: Samstag, 6. Mai 2018.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Dieselstr. 33, 48653 Coesfeld.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TG Herford.
Thema: Prüfungstechniken und Kombinationen.
Datum: Samstag, 6. Mai 2018.
Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr.
Ort: Wilhelm-Oberhaus-Schule, Schulwall 5, 32052 Herford.
Referenten: Brian Smith und Dieter Krems.
Kosten: 5,00 €

4. Kaderlehrgang

Verlängerung Trainer C Leistungssport - 5 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SU Witten-Ann.
Thema: Duo und Fighting.
Datum: Sonntag, 12. Mai 2018.
Zeit: 13:00 - 19:00 Uhr.
Ort: Kälberweg 2, 58453 Witten.
Referent: Ralf Pollnow.
Kosten: 5,00 € unter 18 Jahre, 15,00 € über 18 Jahre.

Landeslehrgang Technik Bezirk Bielefeld

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Detmold.
Thema: Gegen- und Weiterführungstechniken.
Datum: Samstag, 12. Mai 2018.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Realschule 1, Hornsche Str. 15, 32756 Detmold.
Referent: Mark Kettler, 5. Dan.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Münster.
Thema: Messerabwehr.
Datum: Samstag, 26. Mai 2018.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: LAPP Münster, Weseler Str. 264, 48151 Münster.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrreferent NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: BC Olfen.
Thema: Gegen- und Weiterführungstechniken.
Datum: Samstag, 2. Juni 2018.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Von-Vincke-Str. 1, 59399 Olfen.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrreferent NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €

In eigener Sache

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein – bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreters per Mail an: Wolfgang Kroel / lehrwesen@nwjjv.eu

Datenschutz

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschreibungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeitschriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberechtigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Aufgaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzierungen, Geschlecht, Gewichts- und Altersklassen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.



Seminarplan 24.Dortmunder-Budo-Lehrgang Samstag, den 19.Mai 2018 in der Sporthalle 44225 Do-Hombruch Schulzentrum Renninghausen

12.00 Uhr Begrüßung, Vorstellen der Lehrer					
Fläche 1 12.15 – 13.30 Uhr Free Fight Ralf Seeger	Fläche 2 12.15 – 13.30 Uhr Tai Jitsu HK Ryu Horst Kallinowski Markus Reichel	Fläche 3 12.15 – 13.30 Uhr Historisches Fechten Fechten Oliver Janseps Jan Gosewinkel	Fläche 4 12.15 – 13.30 Uhr Modern Arnis Peter Rutkowski		
13.30 – 14.00 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorführungen	Präsentationen
Fläche 1 14.00 – 15.15 Uhr Free Fight Ralf Seeger	Fläche 2 14.00 – 15.15 Uhr Tai Jitsu HK Ryu Horst Kallinowski Markus Reichel	Fläche 3 14.00 – 15.15 Uhr Savate P	Fläche 4 14.00 – 15.15 Uhr Shaolin Kung-Fu Peter Rutkowski		
15.15 – 15.45 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorführungen	Präsentationen
Fläche 1 15.45 – 17.00 Uhr Free Fight Ralf Seeger	Fläche 2 15.45 – 17.00 Uhr Historisches Fechten Jan Gosewinkel Oliver Janseps	Fläche 3 15.45 – 17.00 Uhr Boxen Kick-Boxen Ferdinand Mack	Fläche 4 15.45 – 17.00 Uhr Hinz-Master-Key-System Kindertraining Hans-Gerd Hinz		
17.00 – 17.30 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorführungen	Präsentationen
Fläche 1 17.15 – 18.30 Uhr Savate P	Fläche 2 17.15 – 18.30 Uhr Historisches Fechten Jan Gosewinkel Oliver Janseps	Fläche 3 17.15 – 18.30 Uhr Boxen Kick-Boxen Ferdinand Mack	Fläche 4 17.15 – 18.30 Uhr Hinz-Master-Key-System Kindertraining Hans-Gerd Hinz		
Ab 19.00 Uhr Grillabend (Ende offen)			Ab 19.00 Uhr Graduierungsprüfungen auf Anfrage		

Seminarplan 24.Dortmunder-Budo-Lehrgang Sonntag, den 20.Mai 2018 in der Sporthalle 44225 Do-Hombruch Schulzentrum Renninghausen

10.00 Uhr Begrüßung					
Fläche 1 10.00 – 11.15 Uhr Luta Livre Holger Deimann	Fläche 2 10.00 – 11.15 Uhr Muay Thai Ralf Kussler	Fläche 3 10.00 – 11.15 Uhr Boxen Ferdinand Mack	Fläche 4 10.00 – 11.15 Uhr Jeet Kune Do Udo Kuhn		
11.15 – 11.30 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorführungen	Präsentationen
Fläche 1 11.30 – 12.45 Uhr Luta Livre Holger Deimann	Fläche 2 11.30 – 12.45 Uhr Muay Thai Ralf Kussler	Fläche 3 11.30 – 12.45 Uhr Kick-Boxen Ferdinand Mack	Fläche 4 11.30 – 12.45 Uhr Jeet Kune Do Udo Kuhn		
12.45 – 13.15 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorführungen	Präsentationen
Fläche 1 13.15 – 14.30 Uhr Grappling Delroy Jackman	Fläche 2 13.15 – 14.30 Uhr Hwarang Kwan Do Klaus Wachsmann/Schlüter	Fläche 3 13.15 – 14.30 Uhr Krav Maga Heiko Pape	Fläche 4 13.15 – 14.30 Uhr Pointfighting Giovanni Sgrilletti		
14.30 – 14.45 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorführungen	Präsentationen
Fläche 1 14.45 – 16.00 Uhr Grappling Delroy Jackman	Fläche 2 14.45 – 16.00 Uhr Hwarang Kwan Do Klaus Wachsmann/Schlüter	Fläche 3 14.45 – 16.00 Uhr Krav Maga Heiko Pape	Fläche 4 14.45 – 16.00 Uhr nn		
16.00 Uhr Lehrgangende			Ab 12.00 Uhr Graduierungsprüfungen auf Anfrage		

JUDO BUNDESLIGA

SUA WITTEN vs TSV BAYER 04 LEVERKUSEN



**14. April
2018
18 UHR**

am Kälberweg
58453 Witten
www.sua-judo.de



Sachse GmbH & Co. KG

